



Foto: Eiken-Liebner

AUS DEM INHALT

SPORTFORUM S. 2

Der Betreiber für die Dreifeldhalle steht fest.

RADWEG S. 6

Der Bau für die Strecke zwischen Reißig und Jößnitz hat begonnen.

GIESS- CHALLENGE S. 8

Plauen startet Mitmach-Aktion zur Wasserversorgung der Bäume.

ERINNERUNGS- ORT S. 8

Digitale Tafel am Thomas-Küttler-Platz eingeweiht.

LASST UNS REDEN S. 12

Thementag mit dem Leibniz-Lab lädt zum Dialog.

65. SPITZENFEST S. 12

Zum größten Stadtfest der Region werden gleich mehrere Jubiläen gefeiert.

FESTHALLE S. 16

Viele Veranstaltungen erwarten die Besucher von Festhalle und Parktheater 2026.

Rückertschule wird saniert

Brit Leheis (stellvertretende Schulleiterin), Bürgermeisterin Kerstin Wolf, Oberbürgermeister Steffen Zenner, Bürgermeister Tobias Kämpf sowie Schulleiterin Silke Schwerdt (von links nach rechts) freuen sich: Die 6,5 Millionen Euro-Sanierung der Rückert Oberschule beginnt. Photovoltaik-Anlage, neue Fenster, Sonnenschutz, Wärmedämmung, neue Sanitäranlagen - im April starteten die Bauarbeiten. Neben der Sanierung steht auch die energetische Ertüchtigung auf dem Plan. Möglich machen das Fördergelder aus dem WEP- und EFRE-Programm.

Seite 2

Jahresempfang



Foto: Marcus Dassler

Im März hatte Oberbürgermeister Steffen Zenner zum Jahresempfang geladen. Thema diesmal: das Plauener Handwerk.

Seite 3

„Tag der Sachsen“



Die Vorbereitungen für 2027 laufen: Mottosuche, Logo, Podcast und Erinnerungen an 1997.

Seite 4

SOCIAL MEDIA

Besuchen Sie uns auf:



Rückblick auf ZIZ-Projekt

Das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ ist abgeschlossen - was bleibt?

Seite 16



#Spitzengeschichte

Plauener Spitze in Vergangenheit und Gegenwart.

Seiten 10 und 11

Start für energetische Ertüchtigung der Rückert-Oberschule



Prof. Dr. Wolfgang Kühn (Planungsbüro Delta Plan GmbH), Harald Haupt (Fachbereichsleiter Städtische Bauaufgaben, Bewirtschaftung) und Projektleiterin Dina Wolf (von links nach rechts) vor der Rückertschule.



Die Rückertschule (rechtes Foto) wird energetisch saniert.

Fotos: Ellen Liebner

Die Stadt Plauen plant im Zuge des EFRE Förderprogrammes „Nachhaltig integrierte Stadtentwicklung“ die energetische Ertüchtigung und Teilsanierung der Oberschule Friedrich Rückert. Am 13. April starteten dafür die Bauarbeiten, die im laufenden Schulbetrieb und unter Beachtung der Bestandssituation durchgeführt werden.

„Dank der Fördergelder können wir diese umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an der Rückertschule durchführen. Es ist wichtig, dass die Schüler und Lehrer gute Bedingungen zum Lernen und Unterrichten haben“, so Oberbürgermeister Steffen Zenner.

„Den Schülern und Lehrern sollen beim Umbau der Rückert-Oberschule so wenig Einschränkungen wie möglich im

Schulalltag entstehen. Eine Sanierung im laufenden Schulbetrieb stellt alle Beteiligten vor Herausforderungen. Dennoch ist es vor allem für die Schüler die Lösung mit den geringsten Umstellungen“, so Bürgermeister Tobias Kämpf.

Für die energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle werden unter anderem die Dacheindeckung und Dämmung der obersten Geschossdecke erneuert, wofür auch Zimmerarbeiten zur Deckenbalken- und Sparrensanierung notwendig sind. Des Weiteren wird auf der Schule eine Photovoltaik-Anlage montiert.

„Entsprechend der Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde werden zudem alle Fenster erneuert. An den Klassenzimmern in Süd- und Süd-West-Ausrich-

tung wird ein außenliegender Sonnenschutz installiert, um vor Blendungen und Wärme zu schützen“, so Bürgermeisterin Kerstin Wolf.

Zusätzlich wird die Fassade mittels Wärmedämmverbundsystem mineralisch gedämmt. Der Natursteinsockel wird gereinigt und die Fugen überarbeitet. Auch das Gebäudeinnere wird zum Teil saniert. So erfolgt im dritten Obergeschoss eine Gesamtanierung und Erneuerung der Elektroinstallation und Brandmeldeanlagen in dieser Etage. Die Büroeinheiten im Kellergeschoss werden saniert und ein Hausanschlussraum für die Elektronik wird neu eingerichtet. In allen Etagen werden die Sanitäranlagen der Schüler und Lehrer erneuert. Geplant ist, die Arbeiten bis zum 22. Dezember

2027 abzuschließen. „Unser Ziel ist es, nach und nach alle Plauer Schulen auf einen modernisierten Stand zu bringen. Leider ist nicht alles sofort möglich, da wir auf Fördermittel angewiesen sind. Generell ist die Stadt jedoch auf einem guten Weg und hat in den letzten Jahren schon viele Sanierungsmaßnahmen auf den Weg gebracht“, ergänzt der OB.

Die Baukosten für die energetische Ertüchtigung und Sanierung der Oberschule Friedrich Rückert belaufen sich insgesamt auf etwa 6,5 Millionen Euro. Die Stadt erhält einen Förderzuschuss durch das EFRE NiSe-Programm in Höhe von 4,9 Millionen Euro und durch das WEP-Programm in Höhe von 980.000 Euro. Etwa 650.000 Euro gibt die Stadt aus Eigen-

mitteln dazu. Es handelt sich bei den Fördermitteln um Mittel aus der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Förderung von aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung im Förderzeitraum 2021 bis 2027 mitfinanzierten Vorhaben der nachhaltigen integrierten Stadtentwicklung (Förderrichtlinie Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021-2027). Aus diesem Programm fließen 75 Prozent der beantragten Mittel. Hinzu kommen noch 15 Prozent aus dem Bundes-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten (WEP)“. Der Stadtrat hatte der Bewerbung für das WEP-Programm im Januar 2025 zugestimmt.

Betreiber für SportForum Vogtland gefunden

www.plauen.de/sportforum

Seit August 2025 steht das SportForum Vogtland dem Schulsport und seit Oktober auch dem Vereinssport gemäß dem Betriebs- und Nutzungskonzept für zahlreiche Sportarten zur Verfügung. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten die Dreifeldhalle bereits bei Rundgängen und einem Tag der offenen Tür kennenlernen. Offen war lange Zeit die Frage nach der Betreibung der Halle. Nun ist dazu im Stadtrat eine Entscheidung gefallen.

„Wir können verkünden: Das SportForum Vogtland hat einen Betreiber – die SV04 Betriebsgesellschaft mbH wird künftig die Betreibung der Dreifeldhalle übernehmen. Ich bin wirklich froh, dass wir damit eine gute Lösung für die Stadt, das SportForum und den SV04 als regionalem Partner gefunden haben“, so Oberbürgermeister Steffen Zenner.



Schlüsselübergabe am 18. März an den Betreiber des SportForum Vogtlands (von links nach rechts): Prof. Dr.-Ing. Bernd Märtner (Vereinsvorsitzender SV 04 Oberlosa), Marcel Gemeinhardt (Geschäftsführer SV 04 Betriebsgesellschaft), Oberbürgermeister Steffen Zenner, Sascha Giller (Justiziar Stadt Plauen) Foto: Stadt Plauen

Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung hatte die Stadt Plauen in den vergangenen Monaten interessierte Unternehmen gesucht, die das SportForum Vogtland als Betreiber in die Zukunft führen möchten. Im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 17. März wurde den Stadträten das Konzept der Betreibung des besten Bieters aus dem Vergabeverfahren vorgestellt. Alternativ stand die Betreibung der Halle in Eigenregie zur Diskussion. Der Stadtrat stimmte letztendlich der Beschlussvorlage zu, nach der die Betreibung des SportForums in externe Hände gelegt wird. Die Verwaltung hat daher der SV04 Betriebsgesellschaft mbH den Zuschlag erteilt. „Aufgrund der sehr guten Erfahrungen, die wir mit der Betreibung städtischer Sportstätten durch Dritte gemacht haben, wurde mit dem Fördermittelgeber die Möglichkeit ei-

nes Betriebs der Dreifeldhalle durch einen externen Anbieter besprochen. Wegen der gesetzlichen Vorgaben des Vergaberechts und Beihilferechts musste die externe Betreibung aber europaweit ausgeschrieben werden, was nicht nur aufwändig war, sondern uns auch zeitlich etwas nach hinten geworfen hat“, so Sascha Giller, Justiziar.



Das SportForum Vogtland neben dem Lessing-Gymnasium wird von Schülern, Vereinen und bald auch für Wettkämpfe genutzt.

Foto: Oliver Orgs

Jahresempfang 2026 feiert das Handwerk



Volles Haus zum Jahresempfang..

Foto: Stadt Plauen | mho

Auch 2026 hatte Oberbürgermeister Steffen Zenner wieder Vertreter aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft zum Jahresempfang eingeladen. Dieser fand am 11. März in der Festhalle statt. In diesem Jahr stand die Veranstaltung

für geladene Gäste unter dem Motto „Plauener Handwerk“. Mit dabei waren Vertreter Plauener Handwerksbetriebe sowie dem Anlass entsprechende Redner wie Roland Ermer (Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhand-

werks) und Andreas Stephan (Geschäftsführer Maler Plauen GmbH).

In seiner Rede würdigte Oberbürgermeister Steffen Zenner das Plauener Handwerk, das mit Tradition und Innovation die Plauener Wirtschaft vielfältig bereichert.

„Gerade der handwerkliche Mittelstand ist der letzte Anker in den Kommunen, um den derzeitigen finanziellen Niedergang zu puffern. Ein Anker deshalb, weil Handwerker mit ihren oft kleineren Betrieben ortsansässig bleiben. Sie bleiben, anders als Großkonzerne, ihrer Heimat treu. Ihre Entscheidungszentralen sind vor Ort und sie kennen jeden Arbeitnehmer und oft auch deren Familien“, so Oberbürgermeister Steffen Zenner.

Den Gästen des Jahresempfangs wurde außerdem ein musikalisches Programm der Clara-Schumann-Philharmoniker

Plauen-Zwickau unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Leo Siberski geboten. Zusammen mit Solistin Christina Maria Gass präsentierten sie unter anderem „Ich gehör' nur mir“ aus „Elisabeth“ sowie „È strano ... sempre libera“ aus „La Traviata“.

Kulinarisch versorgt wurden die Gäste von den Plauener Hoteliers vom Hotel Alexandra, Parkhotel und Best Western Hotel.



Generalmusikdirektor Leo Siberski, Oberbürgermeister Steffen Zenner und Solistin Christina Maria Gass auf der Bühne.

Foto: Marcus Dassler



Roland Ermer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks (rechts), kam mit anderen Handwerkern ins Gespräch.

Foto: Stadt Plauen | mho

Frühblüher im Stadtgebiet gepflanzt

Der Frühling ist in Plauen eingezogen und wie jedes Jahr sorgen Frühblüher im Stadtgebiet für frische Farbtupfer. Im März haben die Mitarbeiter der Immobilienservice Plauen GmbH (ISP) mit der Bepflanzung der drei Pyramiden am Postplatz begonnen. Hier wurden 630 Hornveilchen eingesetzt. In den darauffolgenden Tagen wurden noch die Beete bei den Kolonnaden und im Bänkegäßchen bei der Nobelstraße sowie die Pflanzkübel bepflanzt.



Foto: © Ellen Liebner

ANZEIGE

Schlüssel in der Hand – Autokredit an Bord

Finanzieren Sie das perfekte Auto für Ihr Leben – mit dem Sparkassen-Autokredit.



faire Konditionen • flexible Laufzeit • feste, überschaubare Raten

 sparkasse-vogtland.de/autokredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. www.s-kreditpartner.de



Sparkasse Vogtland

Stadt startet Podcast: Blick hinter die Kulissen eines Großereignisses

www.plauen.de/podcasttds

Wie organisiert man ein Landesfest mit bis zu 250.000 Gästen? Welche Menschen und Fachbereiche arbeiten schon jetzt daran, dass am Ende alles funkti-

oniert, von Sicherheit über Verkehr bis Finanzierung? Genau diesen Blick hinter die Kulissen bietet der neue Podcast der Stadt Plauen „Tag der Sachsen 2027: So entsteht das Fest“.

Verfügbarkeit: Der Podcast ist auf gän-

gigen Podcast-Plattformen verfügbar und wird zusätzlich auf der Website der Stadt Plauen unter www.plauen.de/podcasttds eingebunden.

Der Podcast ist nicht nur online abrufbar: Auch VOGTLAND RADIO greift das For-

mat auf und sendet immer am ersten Montag im Monat um 17.45 Uhr sowie am ersten Samstag um 15.15 Uhr eine etwa dreiminütige Kompakt-Version als Vorgeschmack auf die ganze Folge.



Zeigt her eure Bilder – „Tag der Sachsen“ 1997

www.plauen.de/97

30 Jahre nachdem der „Tag der Sachsen“ 1997 in Plauen gefeiert wurde, findet das größte Volksfest Sachsens 2027 erneut in der Spitzenstadt statt. Einige Plauener haben noch Erinnerungen an damals, ande-

re waren 1997 noch nicht mal geboren. Um das Gefühl vom letzten „Tag der Sachsen“ in Plauen für alle wieder erlebbar zu machen und die Vorfreude auf 2027 zu steigern, können ab sofort Fotos vom Festwochenende 1997 an die Stadt gesendet werden. Mit etwas

Glück wird das Foto dann zum Großflächenplakat im Plauener Stadtgebiet und stimmt die Plauener auf den „Tag der Sachsen“ 2027 ein. Die Plakataktion soll dann im Juni 2026, also genau ein Jahr vor dem „Tag der Sachsen“ in Plauen starten. Aber auch auf den Webseiten <https://2027.tagdersachsen.de> und www.plauen.de/tagdersachsen sowie auf den Social-Media-Kanälen der Stadt werden die Fotos veröffentlicht.

Möglich ist das Einsenden online unter www.plauen.de/97 bis zum Ende. Wer die Fotos nicht digitalisieren kann durch Einscannen oder Abfotografieren, kann sich im Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit melden (Telefon: 03741 2911183).

Für alle, die Bilder einreichen, gibt es ein kleines Dankeschön, das nach Ende der Aktion in der Tourist-Information abgeholt werden kann. Eine Info per Mail dazu gibt es im Anschluss an den Upload an die angegebene Mail-Adresse.



Ein Foto von 1997 zeigt die gefüllte Innenstadt zum „Tag der Sachsen“ 1997. Foto: Schubert | Sächsische Staatskanzlei

Motto-Suche gestartet

www.plauen.de/motto

Das Logo für den „Tag der Sachsen“ 2027 in Plauen steht. Was jetzt noch fehlt, ist ein Motto. Im Jahr 1997 lief das Fest in Plauen unter dem Motto „Plauen hat viele Gesichter.“

Welche Anforderungen gibt es an das Motto?

Das Motto soll kurz und prägnant sein und aus maximal vier Wörtern bestehen.

Vorschläge, die Namen von Personen enthalten, diskriminierende, herabsetzende, anstößige oder gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichtete Inhalte haben, werden für die Teilnahme am Wettbewerb nicht berücksichtigt.

Wie können Vorschläge eingereicht werden?

Die Vorschläge können bis einschließlich 26. April 2026 online unter www.plauen.de/motto oder postalisch unter Angabe von Vornamen, Name, Anschrift (Straße, Hausnummer, Post-

leitzahl, Ort), Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse an die Stadt Plauen (Büro Oberbürgermeister, Unterer Graben 1, 08523 Plauen) eingereicht werden. Bei postalischen Einreichungen ist auf einen fristgerechten Eingang zu achten. Teilnahmeformulare für die postalische Beteiligung liegen im Bürgerbüro aus und können auch unter www.plauen.de/motto zum Ausdrucken heruntergeladen werden.

Mit der Abgabe des Vorschlags räumt der Einreicher der Stadt Plauen ein einfaches, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein und versichert, Urheber des eingereichten Mottos zu sein und dass keine Rechte Dritter entgegenstehen.

Wie wird das Sieger-Motto ausgewählt?

Nach Ablauf der Einreichungsfrist wählt eine Jury drei bis fünf Vorschläge aus. Danach sind noch einmal die Bürgerin-

nen und Bürger gefragt: In der Zeit vom 11. Mai bis 7. Juni 2026 können alle Plauenerinnen und Plauener für ihren Favoriten stimmen. Am 19. Juni 2026 wird das Sieger-Motto öffentlich präsentiert und die Preisträger geehrt.

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen stehen unter: www.plauen.de/97



nen und Bürger gefragt: In der Zeit vom 11. Mai bis 7. Juni 2026 können alle Plauenerinnen und Plauener für ihren Favoriten stimmen. Am 19. Juni 2026 wird das Sieger-Motto öffentlich präsentiert und die Preisträger geehrt.

Warum sollte man mitmachen?

Neben der Chance, dass das eigene Motto für immer mit dem „Tag der Sachsen“ 2027 verbunden sein wird, gibt es außerdem für die drei besten Vorschläge einen StadtGutschein in Höhe von 80 Euro (Sieger-Motto), 45 Euro (Zweitplatziertes) und 25 Euro (Drittplatziertes). Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Logo für „Tag der Sachsen“ 2027 steht fest

Die Vorbereitungen für den „Tag der Sachsen“ 2027 in Plauen haben einen wichtigen Punkt erreicht: Das auf Plauen angepasste Logo für das größte Volks- und Vereinsfest Sachsens steht fest.

Damit können die ersten Print-Produkte und Online-Auftritte mit dem Design erstellt werden.

Offiziell vorgestellt wurde das Logo am Ende März durch Oberbürgermeister Steffen Zenner und Katja Schmidt von der Plauener ARGE.

„Mit dem Logo können wir nun aktiv in die Außenkommunikation gehen und haben ein Wiedererkennungszeichen für unseren ‚Tag der Sachsen‘ 2027. Hier wird wieder deutlich, wie weit im Voraus bereits die Vorbereitungen und Planungen laufen. Die Kombination aus Spitzenfest und ‚Tag der Sach-



sen‘ ist bei dem Logo gut gelungen“, so Oberbürgermeister Steffen Zenner.

Das Logo zum „Tag der Sachsen“ vereint den Grundstock des jeher bekannten Logos für das Fest mit der Plauentypischen Spitze. Da der „Tag der Sachsen“ 2027 zeitgleich mit dem Plauener Spitzenfest gefeiert wird, greift das Logo beide Festlichkeiten auf. Farbliche Akzente in den beerigen Tönen sowie die Spitzen-Ornamente sollen die Verbindung zum Spitzenfest herstellen. Das Logo und die Farbwelt für das Spitzenfest wurden vor kurzem ebenfalls neu erstellt.

WeBlog Teil #6 - Agentur unterstützt bei Planungen



Foto: Stadt Plauen

www.plauen.de/tagdersachsen

Große Runde im April: Die Arbeitsgruppenleiter der Stadtverwaltung trafen sich mit einer Fachagentur für Großveranstaltungen, um die nächsten entscheidenden Schritte zu fixieren.

Infrastruktur & Gelände: Das Herzstück des Festes

Sicherheit zuerst: Die AG Sicherheit hat das Gelände bereits analysiert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Zufahrtssperren, die bereits im Plan festgeschrieben sind, um maximale Sicherheit für alle Besucher zu gewährleisten.

Barrierefreiheit: Wir legen großen Wert darauf, dass das Fest für alle zugänglich ist. Inklusive Parkplätze und barrierefreie Wegeverbindungen sind fester Bestandteil der Logistikplanung. **Logistik-Meisterleistung:** Prüfung der Bühnenstandorte läuft,

Planungsphase für Versorgungsstellen, allgemeine Infrastruktur. Aktuell wird geprüft, wie Lieferströme und Aufbauten ohne Beeinträchtigung der Anwohner realisiert werden können.

Organisation & Partnerschaften Sponsoring: Die Akquise und Betreuung unserer Partner laufen an. **Abendprogramm:** was werden die Highlights?

Die nächsten Schritte

Erarbeitung des Programms mit Vereinen, Vorbereitung der Anmeldung für Vereine und Händler. Das Verkehrskonzept geht nun in die finale Phase – hierzu stehen wir in ständigem Kontakt mit der Polizei und den zuständigen Behörden. Auch die Flächenplanung für Infostände und kulinarische Angebote wird nun konkretisiert.

Agentur Schröder

... ist eine Fachagentur, die sich mit Großveranstaltungen auskennt und uns zur Seite steht. Sie unterstützt uns zum Beispiel beim Sicherheitskonzept, dem Händlermanagement und sonstigen Beratungsleistungen.

Bei Pflegedienst Berger in Plauen bleibt alles anders

Den ambulanten Pflegedienst Barbara Berger in Plauen hat **Barbara Berger** Anfang April 2026 in die vertrauensvollen Hände der HERA Residenzen Gruppe übergeben. Die Pflege aller Kundinnen und Kunden läuft mit den vertrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie gewohnt weiter.



Seit 2013 bereits hatte die ehemalige Eigentümerin Barbara Berger Unterstützung durch ihre Tochter **Doreen Berger-Breddin**. 2020 übernahm sie die operative Führung, die Frau Berger-Breddin nun als Standortleiterin bei Pflegedienst Berger unter HERA Residenzen fortführt. Neue **Geschäftsführer** sind **Andreas Mildner** und **Claudia Prätorius-Mittenzwey**.

Der Pflegedienst pflegt, versorgt und betreut Menschen in ihrer häuslichen Umgebung

und in einem Betreuten Wohnen mit Wohngemeinschaft.

Die Leistungen umfassen die körperbezogene Pflege, die Durchführung ärztlicher Verordnungen, die pflegerische Betreuung, Hilfen bei der Haushaltsführung und Pflegeberatung.

Die bisherige Eigentümerin Barbara Berger gründete den Pflegedienst in Plauen im Jahr 2002. Mit der Übergabe verabschiedet sie sich endgültig in

ihren wohlverdienten Ruhestand.

Mit Stolz blickt Barbara Berger auf ihr beachtliches Lebenswerk und die vergangenen Jahre zurück. Was der Pflegedienst heute ist, hat sie gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreicht. Sie schätzt deren geleistete Arbeit, deren Engagement und Vertrauen sehr und dankt ihnen dafür.

Ein besonderer Dank gilt auch den Kundinnen und Kunden sowie

deren Angehörigen für das ihr und dem Team entgegengebrachte Vertrauen. Nunmehr durch eine starke Partnerin, HERA Residenzen Gruppe, unterstützt, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach wie vor für die gewohnt gute, qualitative und kundenorientierte Pflege in der häuslichen Umgebung der Kundinnen und Kunden stehen und ihnen auch zukünftig wertvolle Ansprechpartner rund um das Thema Pflege sein.

Die HERA Residenzen Gruppe mit Sitz in Leipzig pflegt, versorgt und betreut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über 4.550 Kundinnen und Kunden in 27 Pflegediensten in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen, Hamburg und Berlin.

Pflegedienst
Berger

HERA

Vielen Dank für
Ihr Vertrauen!

Pflegedienst Berger GmbH

Engelstr. 11A

08523 Plauen

☎ 03741 391311

Foto: Barbara Berger (Mitte), bisherige Eigentümerin vom Ambulanter Pflegedienst Barbara Berger, zusammen mit ihrer Tochter Doreen Berger-Breddin (rechts) und Andreas Mildner (links), einem der beiden neuen Geschäftsführer, der auch geschäftsführender Gesellschafter der HERA Residenzen Gruppe mit Sitz in Leipzig ist.

🌐 info@pflegedienst-berger.de
🏠 www.pflegedienst-berger.de

Ihr starker Partner rund um die Immobilie ist jetzt noch besser!

Unsere Experten für Immobilien & Baufinanzierung – ab sofort unter einem Dach



Sparkasse
Vogtland

Sven Buffo
Immobilienmakler
Regionalbereich Plauen

☎ 03741 123-6533

✉ sven.buffo@sparkasse-vogtland.de

Thomas Zundel
Leiter S-ImmobilienCenter
Baufinanzierungsberater
Regionalbereich Plauen

☎ 03741 123-7777

✉ thomas.zundel@sparkasse-vogtland.de



S ImmobilienCenter
Bahnhofstraße 61 in Plauen



sparkasse-vogtland.de/immobilien



Radwegbau Reißig-Jößnitz hat begonnen

Im Rahmen des Förderprogramms „Klimaschutz durch Radverkehr“ hat mit dem Spatenstich am 18. März der Bau eines neuen Radwegs zwischen Reißig und Jößnitz begonnen. Dieser verläuft rund 800 Meter entlang der Reußenländer Straße und wird als kombinierter Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,5 Metern angelegt. Die Baumaßnahme soll bis Juli abgeschlossen werden.

Es erfolgten bereits vorbereitende Arbeiten wie Kabelumverlegungen und Baumfällungen. Für die Baumfällungen sind umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen entlang des Weges und im Syrauer Forst vorgesehen.

Der Radweg wird mit Asphalt befestigt und erhält zudem eine Beleuchtung mit Bewegungssensor. Die Baukosten liegen bei etwa 540.000 Euro.

„Die Strecke, die nun gebaut wird, ist Teil der Radroute 3 und bildet die Fortsetzung des Radwegs Jößnitz-Steinsdorf. Sie soll sich für den Alltagsradverkehr etablieren und für touristische Zwecke genutzt werden.

Bei einer Umfrage unter Fußgängern und Radfahrern im Jahr 2019 wurde die Strecke als unsichere Stelle bewertet. Unter anderem deswegen folgt nun der Ausbau, denn: Nur dort wo Radfahren sicher ist, fahren die Leute auch mit dem Rad –

das wollen wir hier erreichen“, so Bürgermeisterin Kerstin Wolf.

Die Umsetzung des Vorhabens wurde maßgeblich durch die Förderung „Klimaschutz durch Radverkehr“ ermöglicht, bei der der Stadt eine Förderquote in Höhe von 100 Prozent der Baukosten zukommt.

Der Radwegbau ist Teil des Fördervorhabens „Neue Wege (er)fahren in Plauen“.

Das Vorhaben „NKI: Neue Wege (er)fahren in Plauen“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bun-



Beim Spatenstich am 18. März waren Bürgermeisterin Kerstin Wolf, Steffen Schmalfuß vom Fachgebiet Tiefbau, Energie- und Klimaschutzmanagerin Paula Pour, Christian Kellner als Vertreter des Ortschaftsrats Jößnitz sowie Vertreter des Ingenieurbüros und des beauftragten Bauunternehmens dabei. Foto: Stadt Plauen | mho

desregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.

Aktueller Stand Modellvorhaben „Zukunft LEBEN im Plauener Süden“

www.plauen.de/plauenbaut

Seit Beginn des Modellvorhabens „Zukunft Leben im Plauener Süden“ mit Genehmigung des Konzeptes 2021 ist einiges vorangegangen: Von 13 Projekten sind bereits sieben fertiggestellt, wie zum Beispiel das SportForum Vogtland, die Turnstraße, die Kleinfeldsportanlage an der Stöckigter Straße und die ehemalige Fabrikantenvilla in der Hofwiesenstraße 24. Sechs Projekte befinden sich im Bau oder in Planung, wie zum Beispiel die aufwertenden Maßnahmen im Mammengiebel. Mit einem

jährlichen Sachstandsbericht wird der aktuelle Planungs- und Baustand sowie die Kostenentwicklung aller Projekte im Stadtrat vorgestellt.

Am 17. März informierte Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, im Stadtrat über den aktuellen Stand.

Das Modellvorhaben wurde für alle beteiligten Kommunen bis 2028 verlängert, um die Umsetzung der Projekte erfolgreich zu beenden. Plauen kann in dieser Hinsicht einen guten Arbeitsstand vorweisen. Bis Ende 2026 beziehungsweise 2027 sollen möglichst alle Projekte bis auf den Erweiterungsbau

Stadtbad beendet sein. Dieses Vorhaben sowie die Sanierung des Wohnhauses Stöckigter Straße 13 in Plauen sollen bis Ende 2028 fertiggestellt sein.

Das Plauener Modellvorhaben legt seinen Fokus auf die Stärkung oberzentraler Funktionen sowie verbesserter Rahmenbedingungen für den Schul- und Vereinssport. Zudem sollen zukunftsfähige Wohnstandorte durch Aufwertungsmaßnahmen und verbesserte Mobilitätsangebote unterstützt werden.

Das Projekt „Zukunft Leben im Plauener Süden“ ist ein Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung, gefördert mit Mitteln des Bundes im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik sowie mit Mitteln der Städtebauförderung des Freistaates Sachsen.

Das Modellvorhaben ist mit insgesamt 50 Millionen Euro unterteilt. Der Bund unterstützt die Stadt mit 25 Millionen Euro und das Land Sachsen mit 20 Millionen Euro Fördermitteln. Die Stadt Plauen trägt einen Ei-

genanteil von 5 Millionen Euro. Die Fördermittelgeber organisieren ein- bis zweimal jährlich ein Treffen aller Modellkommunen, welches in diesem Jahr im Oktober in Plauen stattfinden wird.



Baustand der Einfeldhalle an der Kemmlerschule von Ende Februar 2026. Foto: Oliver Orgs

Rückblick auf die 10. Bürgersprechstunde

Am 31. März fand die 10. Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Steffen Zenner statt, bei der Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen direkt vortragen konnten.

Die Schwerpunkte der Gespräche lagen auf folgenden Themenbereichen:

- **Verkehr:** Ausbau des Radwegenetzes, Konzepte für eine autofreie Innenstadt sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen in Wohngebieten und vor sozialen Einrichtungen (Schulen, Kitas).
- **Infrastruktur:** Erhalt des Straßenbahnnetzes
- **Wirtschaft:** Erweiterung der Akzeptanzstellen für den StadtGutschein
- **Stadtbild und Ordnung:** Taubenpopulation, Grünpflege („Wildwuchs“) sowie illegale Müllentsorgung.
- **Immissionsschutz:** Lärmbelastung durch Sportstätten in Wohngebieten

Die vorgetragenen Themen werden nun in den zuständigen Fachabteilungen geprüft und bearbeitet.

„Einige Anliegen, wie beispielsweise Anfragen zum StadtGutschein oder Hinweise zu konkreten Müllstellen, konnten unmittelbar geklärt werden. Andere Themen bedürfen einer tiefergehenden Prüfung durch die Fachämter“, so Oberbürgermeister Steffen Zenner. „Wiederkehrende Schwerpunkte in verschiedenen Stadtteilen zeigen uns, wo ein kontinuierlicher Handlungsbedarf besteht. Diese Rückmeldungen sind für die Verwaltung wichtig, um ein objektives Bild der aktuellen Situation im Stadtgebiet zu erhalten.“

Die Bürgerinnen und Bürger erhalten zu ihren Anliegen im Nachgang an die Sprechstunde noch eine Antwort zum aktuellen Stand.

Die nächste Bürgersprechstunde ist für Juli geplant.

Mängelmelder: 2025 mehr als 1.600 Meldungen eingegangen

www.plauen.de/maengelmelder

Mit dem Mängelmelder können Plauerinnen und Plauer auf unkomplizierte Weise der Stadt Mängel wie defekte Straßenbeleuchtung, illegale Müllablagerung oder Schäden an Gehwegen mitteilen. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 1.655 Meldungen abgegeben, 2024 waren es 1.497 Meldungen.

„Der Anstieg an Meldungen heißt nicht unbedingt, dass es mehr Mängel im Stadtgebiet gibt. Der Mängelmelder hat sich bei den Bürgerinnen und Bürgern etabliert und sich als einfache und unkomplizierte Möglichkeit zur Mitteilung von Problemen erwiesen“, so Nadja Friedländer-Schmidt, Fachbereichsleiterin Bürgerservice.

328 und damit die meisten Anliegen gingen 2025 zum Thema

illegale Müllablagerung ein. Mehr als die Hälfte davon lagen jedoch nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt, weswegen die Meldungen entsprechend weitergegeben und im Mängelmelder geschlossen wurden. Um einer falschen Vorgehensweise bei der Entsorgung von Müll vorzubeugen, gibt es unter www.plauen.de/muell eine Übersicht häufig gestellter Fragen zum Thema Müll, Schutt und Unrat. Ebenfalls zahlreiche Meldungen (206) gingen zur Kategorie defekte Straßenbeleuchtung ein. Alle 202 Meldungen wurden erledigt – vier weitere Anliegen lagen nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt.

Zwischen 20 und 100 Meldungen wurden jeweils unter anderem zu defekten Ampeln, Containerstandplätzen, Bäumen, Fahrzeugen ohne Kennzeichen,

Gewässerverunreinigung und Graffiti abgegeben.

Insgesamt 610 Fälle konnten 2025 aus dem Mängelmelder abgeschlossen und erledigt werden, 442 Fälle lagen nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Plauen und wurden zum Beispiel an das Landratsamt weitergeleitet. Zum Stichtag am 31. Dezember befanden sich 546 Meldungen in Bearbeitung in der entsprechenden Abteilung und 57 neu eingegangene Meldungen mussten noch verteilt werden.

Ein Fall im Mängelmelder gilt als erledigt, wenn das Problem an die zuständige Stelle der Stadt weitergeleitet, bearbeitet und schließlich behoben wurde. Der Status „in Bearbeitung“ bedeutet, dass die Meldung bereits an die zuständige Abteilung weitergegeben wurde.



grimm therapiezentrum

IHR ZENTRUM FÜR THERAPIE UND REHABILITATION IN PLAUVEN



Bio-/Neurofeedbacktherapie

- ▶ Als ambulantes Therapiezentrum in Plauen bieten wir seit mehreren Jahren die individuelle Bio- und Neurofeedbacktherapie für **Kinder und Erwachsene** erfolgreich an und konnten eine Vielzahl von Patienten sinnvoll unterstützen und behandeln. Unsere Expertise liegt in der Behandlung von Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, Impulsivität, Lernstörungen, Hyperaktivität bei Kindern sowie Schmerzzuständen, Schlafproblemen, Depressionen, Burnout und Konzentrationsstörungen bei Erwachsenen.
- ▶ In der Feedbacktherapie trainieren Kinder und Erwachsene gezielt ihre Hirnaktivitäten zu regulieren und damit ihr Verhalten besser zu steuern. Unser Ziel ist es, Kinder und Erwachsene individuell durch die Feedbacktherapie zu unterstützen.
- ▶ Die Bio- und Neurofeedbacktherapie kann dazu beitragen, dass die Kinder ausgeglichener und weniger impulsiv wirken, geringere Einschlafprobleme besitzen, seltener an Kopfschmerzen leiden, sich stärker konzentrieren können, Schulkinder bessere Noten erreichen und angepasstes Sozialverhalten zeigen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gern!



HANDREHABILITATION

- ▶ **zertifizierte Schwerpunktpraxis** nach Verletzungen und Operationen von Arm, Hand und Fuß z.B.:
 - ▶ Karpaltunnelsyndrom
 - ▶ Radiusfraktur
 - ▶ Sehnen-/Nervenverletzungen
- ▶ **Schienenbau** z.B. Herstellung anatomischer Schienen für Hand und Fuß
- ▶ **geprüfte Handtherapeuten DAHTH**



ERGOTHERAPIE

- ▶ **Orthopädie & Rheumatologie** z.B. Erkrankungen von Muskulatur und Gelenken
- ▶ **Neurologie** z.B. Schlaganfall, Multiple Sklerose
- ▶ **Psychiatrie** z.B. psych. Erkrankungen, Demenz
- ▶ **Bio-/Neurofeedback-Therapie** computergestützte Rehabilitation



PHYSIOTHERAPIE

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Behandlung n. Vojta/PNF/Bobath
- ▶ manuelle Lymphdrainage
- ▶ manuelle Therapie
- ▶ Ultraschall-/Elektrotherapie
- ▶ Krankengymnastik am Gerät
- ▶ Massagen
- ▶ Naturmooranwendungen
- ▶ Schlingentischbehandlung
- ▶ Atemtherapie
- ▶ Faszientechniken



KINDER-ERGOTHERAPIE

- Unsere speziell für Kinder ausgebildeten Therapeuten kümmern sich um Probleme unserer Kleinsten, z. B. bei
- ▶ Störungen der Aufmerksamkeit
 - ▶ Störungen der Wahrnehmung
 - ▶ Störung der Grob- und Feinmotorik
 - ▶ Rechenschwäche
 - ▶ Lese-Rechtschreibschwäche
 - ▶ Störung der Händigkeitentwicklung



SPORTVERLETZUNGEN

- ▶ Muskelverletzungen/-zerrungen
- ▶ Kapsel-Band-Verletzungen
- ▶ Meniskusschäden
- ▶ Kreuzbandverletzungen
- ▶ Tennisarm
- ▶ Schulterverletzungen
- ▶ Achillessehnenverletzung



ÖFFENTLICHE SAUNA

- ▶ Saunalandschaft „Toskana“
- ▶ Finnische Sauna (90 °C)
- ▶ Kräutersauna (65 °C)
- ▶ Kneippanwendungen
- ▶ Schwall-/Eimerdusche
- ▶ Massagen nach Wahl

Sommerpause
von April bis September 2026.



PRÄVENTIONSKURSE

- ▶ Rückenschule
- ▶ Muskelentspannung nach Jacobson
- ▶ Nordic Walking
- ▶ Herz-Kreislauf-Kurse
- ▶ Pilates
- ▶ Baby-Krabbelgruppen
- ▶ Kurse für Kinder und Familie

Unsere Kurse 2026.
Jetzt anmelden!



KINDER-PHYSIOTHERAPIE

- Unser Team der Kinderphysiotherapie behandelt z. B.:
- ▶ motorische Entwicklungsverzögerungen
 - ▶ kindliche Skoliosen/Schädelasymmetrien
 - ▶ kindliche Fuß-/Hüft-/Wirbelfehlstellungen
 - ▶ kindliches Rheuma
 - ▶ KISS-/KIDD-Syndrom
 - ▶ Behandlung nach orthopädischen Eingriffen
 - ▶ Krabbelgruppen-Kurse (4 – 15 Monate)

Wir suchen dich!

- ▶ Ergotherapeut/in (m/w/d)
- ▶ Physiotherapeut/in (m/w/d)



Arbeitgeber bietet die Möglichkeit, eine Ausbildung in Manueller Therapie zu absolvieren.

Bei uns bist du genau richtig, wenn du mehr als nur einen Job suchst! Dich erwartet ein wertschätzendes Team aus Ergo- und Physiotherapeut/innen, das mit Freude und Offenheit zusammenarbeitet. Wir bieten dir einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, an dem du dich einbringen und weiterentwickeln kannst – fachlich wie persönlich. Fort- und Weiterbildungen unterstützen wir aktiv – denn dein Wachstum ist auch unseres. Flexible Arbeitszeiten und eine langfristige Perspektive sorgen dafür, dass du dich bei uns wohlfühlst und deinen Beruf mit deinem Leben gut verbinden kannst. **Neugierig geworden? Dann freuen wir uns, dich kennenzulernen!**

Bewerbung bitte an: info@grimm-therapiezentrum.de

Therapiezentrum Grimm GmbH

Windmühlenstraße 10 Gartenstraße 1
08523 Plauen 08523 Plauen
Tel. 03741-224555 Tel. 03741-405869
Dr.-Th.-Brugsch-Str. 52
08529 Plauen
Tel. 03741-415191



kostenfreie Parkplätze an allen Praxen

Digitaler Erinnerungsort am Thomas-Küttler-Platz eingeweiht

Anlässlich des ersten deutschlandweiten Tages der Demokratiegeschichte fand am 20. März am Thomas-Küttler-Platz die Einweihung eines neuen digitalen Erinnerungsortes statt. Plauen besitzt nun einen modernen interaktiven Erinnerungsort für seine Einwohner und Gäste zum Thema Friedliche Revolution. Damit wird dieser wichtige Teil der deutschen Demokratiegeschichte erlebbar gemacht. Um die Ereignisse vom 7. Oktober 1989 und die Bedeutung dieser für Deutschland nachhaltiger, aber auch zukunftsori-

entierter zu präsentieren, kam aus der Bürgerschaft die Idee, den Gedenkort in Plauen digital aufwerten zu lassen. Entstanden ist eine digitale Tafel mit Touchscreen und Audioausgabe, bei der man sich durch die einzelnen Inhalte durchklicken kann. Präsentiert werden Informationen über die Friedliche Revolution 1989 sowie zu deren Akteuren in Plauen. Die Tafel soll fortlaufend mit weiteren Inhalten bestückt werden. Die Kosten für den digitalen Erinnerungsort belaufen sich auf rund 40.000 Euro, die von der

Stiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ übernommen wurden. Hinzu kommt ein Eigenanteil der Stadt in Form von ausgeführten Arbeiten durch den Bauhof. Bei der Einweihung handelte es sich um eine Veranstaltung rund um den Tag der Demokratiegeschichte. Der Tag der Demokratiegeschichte am 18. März ist eine Initiative der Stiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.



Sebastian Höfer (Initiator), Oberbürgermeister Steffen Zenner und Dr. Kai-Michael Sprenger, Direktor der Geschäftsstelle der „Stiftung Orte der Deutschen Demokratiegeschichte“ (von links), enthielten die neue Tafel. Foto: Oliver Orgs

Es wird „geVeiert“ - 30 Jahre Vogtlandkreis

www.plauen.de/vk30

Im Jahr 1996 wurden die bis dahin bestehenden Landkreise Auerbach, Klingenthal, Oelsnitz, Reichenbach und Plauen zu einem gemeinsamen Landkreis - dem Vogtlandkreis - vereint. Die-

ses Jahr feiert der Vogtlandkreis sein 30-jähriges Bestehen. Passend zum Jubiläum gibt es den Slogan „Gemeinsam eins – seit 1996“ sowie ein eigenes Logo für das Festjahr, das die Identifikation mit dem Vogtlandkreis weiter fördern und die

Verbundenheit mit der vogtländischen Heimat zum Ausdruck bringen soll. Als Sitz des Kreises wurde 1996 bewusst die Stadt Plauen als geographisches und historisches Zentrum der Region gewählt. 2008 wurde diese dann auch Teil des Vogtlandkreises. Sie besitzt – wie auch die anderen früheren Kreisstädte – heute den Status „große Kreisstadt“. Im Festjahr 2026 beteiligt sich der Vogtlandkreis an einigen Veranstaltungen, wie zum Beispiel am 30. Europäischen Bauernmarkt vom 7. bis 14. März oder am 65. Plauerer Spitzenfest vom 19. bis 21. Juni.



**JAHRE
VOGTLAND
KREIS**

»Gemeinsam eins – seit 1996.«

Challenge „Plauen gießt!“ gestartet

www.plauen.de/giessen

#plauengießt

Mit Beginn des Frühlings und den wärmeren Temperaturen benötigen vor allem Jungbäume im Stadtgebiet wieder viel Wasser zum Anwachsen und zur Stärkung. Um möglichst viele Menschen zum Gießen zu bewegen, startete die Stadt nun die Challenge „Plauen gießt!“. Hier geht es darum, dass Pflanzen und insbesondere Bäume in der Umgebung gegossen und anschließend drei weitere Teilnehmer zum Gießen nominiert werden. Dokumentiert wird das Ganze per Video, das dann über

die sozialen Netzwerke Instagram und Facebook unter dem Hashtag #plauengießt geteilt wird. Die drei Nominierten müssen dann innerhalb von einer Woche einen Baum gießen. Die Gießaktionen werden anschließend samt Nominierungen in einem kurzen Video festgehalten und gepostet. Die Challenge soll im besten Fall bis in den Spätherbst hinein gehen, indem sich immer wieder neue Akteure nominieren. Welche Bäume besonders viel Wasser brauchen, erkennt man künftig an Gieß-Buttons. Diese werden durch die Stadt an den Jungbäumen angebracht, die innerhalb der letzten drei Jahre gepflanzt wurden.

Den Auftakt für die Challenge machten am 1. April die Kinder der Kita „Mäuseburg“ zusammen mit Vertretern aus dem Bereich Stadtplanung, Bau und Umwelt. Zuvor hatte die Kita einen neuen Wassercube erhalten, um die Pflanzen auf dem Kita-Gelände regelmäßig gießen zu können.

Foto: Stadt Plauen | mho

KulturSommer geht in neue Runde

www.plauen.de/kultursommer

Auch 2026 wird die Innenstadt im Sommer wieder mit zahlreichen kulturellen Veranstaltungen belebt. Los geht es am 30. Mai mit der **KulturSommerTour**. Nach der Premiere im letzten Jahr, startet der KulturSommer auch diesmal wieder mit dieser Veranstaltung. Von 14 bis 18 Uhr geht es dabei musikalisch bewegt und kreativ beschwingt durch die Plauer Innenstadt. Im Juni und August findet wieder der **StadtKunst-Wettbewerb** statt, bei dem diesmal Kunstwerke zum Thema „Zeig uns dein Plauen“ eingereicht werden können. Die Eröffnung des Wettbewerbs ist am 30. Mai zur KulturSommerTour geplant. Außerdem finden viele weitere Veranstaltungen statt, die im nächsten Heft und online vorgestellt werden. Der KulturSommer wird durch die Stadt Plauen gemeinsam mit Sponsoren finanziert.

Dachverband Stadtmarketing Plauen ruft zum 22. Plauerer Frühjahrsputz auf

Bereits zum 22. Mal lädt der Dachverband Stadtmarketing Plauen zum traditionellen Plauerer Frühjahrsputz ein. Neben den klassischen Müllsammelaktionen sind auch kreative Beiträge zur Stadtverschönerung möglich.

„Wir rufen alle Plauerinnen

und Plauerer auf, sich zwischen dem 1. und 30. April aktiv an dem Mitmach-Event zu beteiligen. Ob als Einzelperson, Familie, Verein oder Unternehmen – jede Initiative zählt“, so Geschäftsführerin Lena Schaller.

Der Dachverband Stadtmarketing Plauen begleitet die Initiativen über seine Social-Media-Kanäle. Alle Teilnehmer können Vorher-/Nachher-Bilder ihrer Aktionen per E-Mail an info@stadtmarketing-plauen.de senden oder den Verband direkt in den Beiträgen markieren (Instagram: @stadtmarketing_plauen, Facebook: @Stadtmarketing Plauen).

Unter allen teilnehmenden Gruppen wird in diesem Jahr am Ende des Aktionsmonats ein Grillpaket im Wert von 50 Euro verlost, zur Verfügung gestellt von Globus Weischlitz, Mitglied im Dachverband.



„Plauen spielt“ zum inklusiven Familienfest

Kurz vor dem Kindertag findet auch in diesem Jahr wieder das inklusive Familienfest unter dem Motto „Plauen spielt“ statt. Am 31. Mai laden von 14 bis 18 Uhr Mitmachangebote, Spiel-Stationen, Tänze und Experimente zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Organisiert wird das Fest erneut von dem Jugendzentrum „OASE“, dem Kinderland Plauen, dem Kinder- und Jugendhaus „eSeF“ sowie der Stadt Plauen. Verteilt sind die Angebote von der Bleichstraße, über die Weberhausgärten, die Handwerkerhöfe, das Sternenlabor, das Malzhaus, den Topfmarkt bis hin zur Johannis-

kirche und dem Vorplatz sowie der Pfortengasse. Der Eintritt ist frei.



ENTSORGUNGSFACHBETRIEB - CONTAINERDIENST
 IM AUFTRAG DER UMWELT
BUNTMETALL-HANDEL *Urlaub vom 20. bis 27.04.26*
 RAMONA PETER

Ankauf: Schrott - Metall - Bleibatterien
 Altpapier
Container: Bauschutt, Beton, Boden,
 Abfälle aller Art
Verkauf: BRENNSTOFFE aller Art | IBC Behälter

Abhol- und Lieferservice, Kurierfahrten.
ALLES ZU SEHR GUTEN KONDITIONEN!

Buntmetall-Handel | Delsnitzer Landstr. 147 | 08527 Plauen/Oberlosa
 Funk 0160 96716393 | www.schrott-peter.de

Wernesgrüner
BIERSOMMER
07.06.
Wernesgrüner
 Brauerei-Gutshof

RESTAURANT | EVENTS | CATERING
 im historischem Ambiente des Wernesgrüner Brauerei-Gutshofes

www.brauerei-gutshof.de · ☎ 037462 28040
 Bergstraße 2 · 08237 Steinberg/Wernesgrün

Immer für Sie da!
Die Johanniter in Plauen

Von Herzen – unser ambulanter Pflegedienst!
 Tel. 03741 5764972, pflegedienst.plauen@johanniter.de

Freundlich, zuverlässig, sicher – unser Fahrdienst!
 Tel. 03741 405819, fahrdienst.plauen@johanniter.de

Sicher und geborgen im eigenen Zuhause – unser Hausnotruf!
 Tel. 03761 8883-43
 notrufdienste.zwickau-vogtland@johanniter.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Regionalverband Zwickau/Vogtland
www.johanniter.de/zwickau-vogtland

JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben

Die Therapie im Zentrum.

Physio Vital

Reichsstraße 1 · 08523 Plauen · Telefon 03741 2899674
info@physio-vital-plauen.de www.physio-vital-plauen.de

Das Physiotherapeuten-Team in Plauen

Ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt, und wir nehmen uns gerne ausreichend Zeit, um Sie auf Ihrem Weg zu einem schmerzfreieren Leben zu unterstützen.

Plauener Spitze – eine #Spitzengeschichte in Vergangenheit und Gegenwart



Spitzenraum in der Fabrik der Fäden. Foto: Chris Gonz

Plauener Musterungen – Ein Qualitätsversprechen auf Weltniveau

Die Zeit von 1900 bis in die 1930er

Plauener Spitze ist eng mit technischen Innovationen wie der maschinellen Herstellung von Tüllspitze und dem Einsatz von Schiffchenstickmaschinen verknüpft. Die aus der Masse herausstechenden Spitzenmuster galten als exklusive Statussymbole der Reichen und Schönen. Plauens Aufstieg zur Spitzenmetropole gipfelte 1900 in einem Grand Prix auf der Pariser Weltausstellung. Plauener Musterungen galten fortan

als Qualitätsversprechen und Exportschlager. Im Goldenen Zeitalter glaubten Stickerei-Barone an den ewigen Reichtum durch Spitze. Neben den vielen Stickereien florierte auch der Amüsierbetrieb im Stadtgebiet. Großstadtflair machte sich breit. Plauen war das Zentrum der deutschen Stickerei-Industrie. Anfang des 20. Jahrhunderts lebten in der Stadt 128.000 Einwohner.



Alles Spitze? Alles -in der Fabrik der Fäden. Foto: Chris Gonz

Jetzt heißt es: anpacken, selbst zum Macher werden.

Plauen braucht Macher! Wenn Sie soweit sind, dass Sie Ihre Idee mit etwas Unterstützung an den Start bringen können und wollen, dann helfen wir Ihnen wahnsinnig gern. Wir vermitteln Kontakte, beraten und versuchen, gemeinsam IHRE Idee lebendig werden zu lassen.

Unter www.plauen.de/macher kann jeder zum Macher werden.

Alle #Spitzengeschichten gibt es unter www.plauen.de/spitzengeschichten

Umbrüche und Strukturwandel

Die Zeit von den 1940ern bis ins Heute

Neue Einflüsse in der Modewelt und zwei Weltkriege bremsten den Industriezweig aus. Zu DDR-Zeiten lebten die Geschäfte durch hohes Exportvolumen wieder auf. Die einzelnen Produktionsstätten wurden an den Volkseigenen Betrieb (VEB) Plauener Spitze angegliedert. Nach dem Zusammenbruch des Arbeiter- und Bauernstaates folgte ab 1990 der nächsten tiefgreifende

Strukturwandel. Abwicklungen der volkseigenen Betriebe und Privatisierungen veränderte die Branche vögtlandweit massiv. Die globale Marktverschiebung in Richtung Asien taten ihr Übriges. In diesem hartumkämpften Markt behaupten sich in der Region heute nur noch wenige ambitionierte Textil-Unternehmen.

#Spitzengeschichten



Saal in der Fabrik der Fäden.

Foto: Stadt Plauen | lb

Die ausführliche #Spitzengeschichte gibt es unter www.plauen.de/spitzengeschichten

Alle Informationen zur Plauener Spitze gibt es unter www.plauen.de/spitze



Foto: Chris Gonz

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Alle Infos unter www.plauen.de/ziz

Plauen hat viel Lebens-, Liebens- und Erzählenswertes. Private, soziale und geschäftliche Ideen und Initiativen können hier auf fruchtbaren Boden fallen, wachsen und sich entfalten. Bereits verwirklichte Ideen sollen in Form von #Spitzengeschichten sichtbar gemacht werden.

Stadt und Leibniz-Lab laden zu Thementag „Lasst uns reden!“

www.leibniz-lab-transformationen.de

Um Plauen, seine Menschen und ihre Geschichten in den Mittelpunkt zu stellen, findet am 30. Mai von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr ein kostenloses Programm mit Stadtspaziergang, Workshop, Tischgesprächen und Lesung statt. Start dafür ist im Audimax der Dualen Hoch-

schule Plauen (Schloßberg 1). Notwendig bei Interesse zur Teilnahme ist eine Anmeldung (siehe Ende des Textes).

Thematisch steht der Tag nicht nur im Zeichen der Friedlichen Revolution und deren Bedeutung für die Gegenwart, sondern auch ein Blick nach vorn ist geplant: Was wünscht sich die Stadt in Zukunft für das soziale Miteinander, für Versor-

gung, Kultur und Wirtschaft? Verschiedene Tischgespräche adressieren in dieser Hinsicht wichtige Herausforderungen wie den öffentlichen Nahverkehr, eine nachhaltige Stadtentwicklung und die digitale Transformation. Als besonderes Angebot gibt es für zwölf Personen die Möglichkeit zur Teilnahme an einem etwa 75-minütigen Workshop „Stär-

kung der persönlichen Resilienz“, angeboten von Leibniz-Lab.

Die Teilnahme an dem von der Stadt Plauen und der Leibniz-Forschungsgemeinschaft organisierten Programm für insgesamt etwa 50 Personen ist kostenfrei, die Verpflegung ist inklusive. Die Anmeldung für das Programm ist bis zum 25. Mai und speziell für den

Workshop bis zum 22. Mai per Mail an lab@zzf-potsdam.de oder telefonisch unter 0331 289 9121 bei Carolin Kaever (Leibniz-Lab) möglich.

Bei dem Programm handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Plauen mit dem Leibniz-Lab „Umbrüche und Transformationen“ unter Beteiligung verschiedener Leibniz-Institute.

Plaunens Tourist-Info erfindet sich neu

www.plauen.de/tourismus

Im November 2025 starteten die Umbaumaßnahmen für die geplante Modernisierung der Tourist-Information. Seitdem befindet sich die Anlaufstelle für Touristen und Bürger übergangsweise im Rathausfoyer. Mittlerweile sind die Abbruch- und Baumeisterarbeiten zum größten Teil abgeschlossen. Zurzeit finden die Trockenbauarbeiten im ehemaligen WC-Bereich statt. Es werden Brandschutzdecken eingebaut und neue Trockenbauwände gestellt.

Im April und Mai folgen dann Elektro- und Installationsarbeiten an Sanitär, Lüftung und Heizung. Im Juni folgen der Estricheinbau und Arbeiten an der vorhandenen Rabitzdecke. Danach geht es weiter mit Maler- und Bodenbelagsarbeiten.

Für die Inneneinrichtung der neuen Vogtlandlounge und der Tourist-Information Plauen wird momentan die Ausschreibung vorbereitet. Die gesamte Baumaßnahme soll Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Im Rahmen der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes soll die Tourist-Information Plauen modernisiert werden. Zusätzlich dazu soll eine „Vogtland-Lounge“, also eine Anlauf- und Informationsstelle für die gesamte touristische Region Vogtland, entstehen.

Künftig wird die Vogtland-Tourist-Information Plauen mit multimedialen Informationssystemen, Sitzcken für Besucher, einer Kinderspielecke sowie Gepäckschließfächern und verbesserten ergonomischen Arbeitsplätzen für die Angestell-

ten ausgestattet sein. Neue, barrierefreie Sanitäreinrichtungen für Besucher sind ebenso Bestandteil der Umbaumaßnahmen.

Möglich wird dies durch die Unterstützung durch die Landesdirektion Sachsen, die die Stadt Plauen mit 637.500 Euro bei der Erweiterung und dem Umbau der Vogtland-Tourist-Information unterstützt. Die Fördermittel stammen jeweils zur Hälfte aus dem Bundes- und dem Landeshaushalt und sind Teil des Programms Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.



Das Planungsbild gibt einen Einblick in die Neugestaltung der Tourist-Information. Entwurf: kubix GmbH

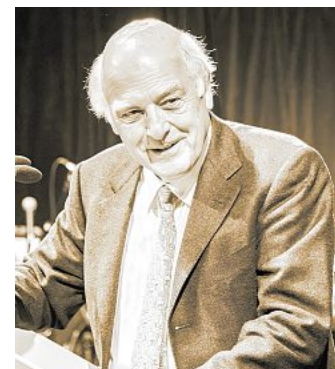
Stadtplakettenträger

Dr. Karl Gerhard Schmidt verstorben

Er war ein Freund der Stadt, Unterstützer der e.o.plauen Gesellschaft e.V. und Gründer der Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung. Der Stadtplakettenträger Dr. Karl Gerhard Schmidt ist am 1. April 2026 im Alter von 90 Jahren verstorben.

„Es ist in hohem Maße sein Verdienst, dass es gemeinsam mit der Stadt Plauen, der Stiftung und der e.o.plauen Gesellschaft gelungen ist, neben der Plauer Spitze ein weiteres kulturelles Alleinstellungsmerkmal für die Stadt zu etablieren. Auch die Schmidt-Bank, die er nach der Wende etablierte, gehört zu seinem Schaffen. Mein aufrichtiges Beileid in diesen schweren Stunden des Abschieds gilt allen Angehörigen, Freunden und Weggefährten“, so Oberbürgermeister Steffen Zenner.

Dr. Karl Gerhard Schmidt war zeitlebens ein leidenschaftlicher Förderer der Kunst. Im Jahr 2000 übernahm er den Vorsitz der bereits 1993 gegründeten e.o.plauen Gesellschaft e.V. Nach dem Tod von Ohser's Sohn Christian und dessen Frau Margaret unterstützte Dr. Schmidt



Dr. Karl Gerhard Schmidt im Jahr 2014 bei der e.o.plauen Preisverleihung an Wolf Erlbruch.

Foto: Stadt Plauen | Gunther Brand

den in den USA lebenden Enkel Peter E. Ohser maßgeblich bei der Klärung und Sicherung des Nachlasses. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Plauen konnte schließlich am 26. November 2004 die Erich Ohser - e.o.plauen Stiftung gegründet werden, deren Vorsitz Dr. Schmidt übernahm.

Mit der Verleihung der Stadtplakette wurde 2012 sein außergewöhnliches Engagement gewürdigt.

Feiern zum 65. Plauer Spitzenfest

www.plauen.de/spitzenfest

2026 ist ein Jahr der Jubiläen – das 65. Plauer Spitzenfest, der Dachverband Stadtmarketing Plauen, der seit einigen Jahren mit der Organisation des Stadtfestes beauftragt ist, feiert 25-jähriges Bestehen und den Vogtlandkreis gibt es seit 30 Jahren.

Vom 19. bis 21. Juni 2026 feiert Plauen das größte Stadtfest der Region und die Innenstadt verwandelt sich erneut in eine Festmeile. Anlässlich der Jubiläen sind zahlreiche besondere Programmpunkte geplant.

Ein Highlight wartet bereits am Freitag (19. Juni) auf die Besucher – eine Oldtimer-Sternfahrt, die SPITZEN-CLASSICS 2026.

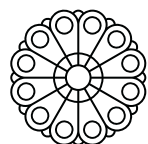
Organisiert wird diese unter anderem mit dem Verein ACV OC Plauen und dem Framo Ausstatter aus Kauschwitz. Aus dem gesamten Vogtland können sich Interessierte mit ihren historischen Fahrzeugen

mittag auf dem Altmarkt und eine Blaulichtmeile statt. Zum dritten Mal soll in diesem Jahr auch das „Vogtländische Wort des Jahres“ gewählt und am Samstag auf der Hauptbühne bekannt gegeben werden. Am Sonntag (21. Juni) findet das Schalmeienfestival statt.

Auch sind weitere Programmpunkte wieder in Zusammenarbeit mit etablierten Partnern geplant: die Spitzenfestgala, das

Beachbasketballturnier, der Band-Contest, Konzerte an der Johanniskirche, der Open-Air-Gottesdienst und das Abschlussfeuerwerk. Auch das Familienfestival „Spitz'nKidz“ und der Tanzmarathon finden wieder statt.

Mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe am 6. Juni.



65. Plauer
Spitzenfest
19.–21.6.2026

anmelden, um dabei zu sein. Weitere Informationen gibt es unter:

www.plauen.de/spitzenfest

Der Vogtlandkreis ergänzt das Spitzenfest mit verschiedenen Programmpunkten. Am Samstag (20. Juni) finden ein Tag der offenen Tür im Landratsamt sowie ein vogtländischer Nach-

Nachruf

Die Stadt Plauen, die e.o.plauen Gesellschaft und die Erich Ohser - e.o.plauen Stiftung nehmen Abschied von dem Träger der Stadtplakette

Dr. Karl Gerhard Schmidt,

der am 1. April 2026 im Alter von 90 Jahren verstarb.

Herr Dr. Schmidt war seit 2012 Träger der Stadtplakette der Stadt Plauen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Hans-Joachim Wunderlich
Vorsitzender der e.o.plauen Gesellschaft

Petra Rank
Vorsitzende Stiftungsrat
der Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung

Notfallvorsorge: Vorbereitet für alle Fälle

www.plauen.de/katschutz

Jeder sollte sich auf mögliche Krisen vorbereiten. Unwetter, Stromausfälle oder Hochwasser sind mögliche Szenarien. Bei eintretender Katastrophe gilt zuallererst: Ruhe bewahren. Im Katastrophenfall kann es vorkommen, dass die Rettungskräfte nicht immer sofort zur Stelle sein können. Deshalb kommt es darauf an, dass jede und jeder Einzelne sich selbst und anderen helfen kann. Auf der Website www.plauen.de/katschutz sind wichtige Empfehlungen und Links zu Checklisten für die persönliche Notfallvorsorge aufgelistet. Durch eine Vorratsplanung an Essen und Trinken kann die Versorgung innerhalb des Haushaltes mehrere Tage und sogar Wochen sichergestellt werden. Wichtig ist dabei vor allem ausreichend Trinkwasser. Aber auch bestimmte Gegenstände sind im Katastrophenfall wichtig. Nicht vergessen werden darf ein Medikamentenvorrat mit dringend benötigten Medika-

menten. Muss die Wohnung verlassen werden, ist ein gut vorbereitetes Notfallgepäck sinnvoll. Wichtig ist auch, bei Katastrophenfällen rechtzeitig gewarnt zu werden. Hierfür gibt es die App NINA des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). NINA warnt deutschlandweit vor Gefahren, wie z. B. Unwettern, Hochwasser und anderen Großschadenslagen. Aber auch ohne Strom wird die Bevölkerung gewarnt. Grundsätzlich erhalten die Bürger Hinweise der Stadt an den bereits bekannten öffentlichen Punkten, wie Anschlagtafeln in den Ortsteilen und im Rathaus oder im Bürgerbüro. Darüber hinaus sind auf Hinweise über den öffentlichen Rundfunk (hier: Vogtland Radio auf UKW) sowie Lautsprecherdurchsagen zu achten. Außerdem wird die Bevölkerung über Sirenen gewarnt. Nur wenn jede Person ausreichend Vorbereitungen trifft, können mögliche Katastrophenfälle gemeistert werden.

Sirenensignale:

Signalprobe mit Durchsage

- 1 Ton von 12 Sekunden Dauer
- am ersten Mittwoch des Monats 15 Uhr
- mit Sprachdurchsage: „Diese Durchsage ist eine Überprüfung des Warnsystems: Es droht keine Gefahr.“

Feueralarm

- 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

Warnung vor einer Gefahr

- 6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause

Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

Entwarnung

- 1 Dauerton von einer Minute

Verhaltensregeln

- bei ausgelöstem Signal „Warnung vor einer Gefahr“:
- Rundfunkgerät einschalten, Sender „Vogtland Radio“ (Frequenz Plauen: 95,4 MHz), dort alle fünf Minuten Informationen über die aktuelle Gefahr, auf Durchsagen achten (bei technischen Störungen mdr1 Radio Sachsen)
- Über Warn-Apps informieren (z.B. NINA, BIWAPP etc.)

- Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen informieren
- älteren und behinderten Menschen helfen, ausländische Mitbürger informieren
- Anweisungen der Behörde genau verfolgen
- Telefonieren nur, falls dringend nötig, kurz fassen, Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet
- Falls nicht selbst von Schäden betroffen: dem Schadegebiet fernbleiben – schnelle Hilfe braucht freie Wege

Checkliste Notfallvorsorge

Wichtige Dinge müssen im Notfall sofort greifbar sein. Dazu gehören:

- | | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Geburts- und Heiratsurkunden <input type="checkbox"/> Verträge (Bank, Versicherungen, Mietvertrag...) <input type="checkbox"/> Wertpapiere, Rentenzahlungs- und Einkommensbelege <input type="checkbox"/> Zeugnisse <input type="checkbox"/> Notar- und Grundbucheinträge <input type="checkbox"/> Fahrzeugpapiere <input type="checkbox"/> Kopien dieser Dokumente bei Vertrauenspersonen aufbewahren (möglichst nicht in der Nachbarschaft, da diese auch betroffen sein könnte) | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fette, Öle (0,357 Kilogramm) <input type="checkbox"/> Sonstiges, nach Belieben (Zucker, Schokolade, Jodsalz, Fertiggerichte, Mehl, Salzstangen...) | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Thermoskanne, Becher <input type="checkbox"/> Material zur Wundversorgung <input type="checkbox"/> Dosenöffner und Taschenmesser <input type="checkbox"/> strapazierfähige, warme Kleidung <input type="checkbox"/> Taschenlampe <input type="checkbox"/> Kopfbedeckung, Schutzhelm <input type="checkbox"/> Schutzmaske, behelfsmäßiger Atemschutz <input type="checkbox"/> Arbeitshandschuhe <input type="checkbox"/> Fotoapparat oder Fotohandy <input type="checkbox"/> Darauf achten, dass Batterien und Akkus der elektrischen Geräte geladen sind <input type="checkbox"/> Liste mit Notrufnummern und Informationsquellen anlegen |
| <p>10-Tages-Vorrat</p> <p>Getränke</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 2 Liter pro Tag und Person (20 Liter) <p>Lebensmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Getreide, Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis (3,5 Kilogramm) <input type="checkbox"/> Gemüse, Hülsenfrüchte (4 Kilogramm) <input type="checkbox"/> Obst, Nüsse (2,5 Kilogramm) <input type="checkbox"/> Milch, Milchprodukte (2,6 Kilogramm) <input type="checkbox"/> Fisch, Fleisch, Eier bzw. Vollpulver (1,5 Kilogramm) | <p>Hausapotheke</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DIN-Verbandskasten <input type="checkbox"/> vom Arzt verordnete Medikamente <input type="checkbox"/> Schmerzmittel <input type="checkbox"/> Hautdesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Wunddesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Mittel gegen Erkältungskrankheiten <input type="checkbox"/> Fieberthermometer <input type="checkbox"/> Mittel gegen Durchfall <input type="checkbox"/> Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe <input type="checkbox"/> Splitterpinzette | <p>Bei Energieausfall</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kerzen, Teelichter <input type="checkbox"/> Streichhölzer, Feuerzeug <input type="checkbox"/> Taschenlampe <input type="checkbox"/> Reservebatterien <input type="checkbox"/> Camping-, Spirituskocher mit Brennmaterial <input type="checkbox"/> Heizgelegenheit <input type="checkbox"/> Brennstoffe |
| <p>Notgepäck</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> persönliche Medikamente <input type="checkbox"/> behelfsmäßige Schutzkleidung <input type="checkbox"/> Wolldecke, Schlafsack <input type="checkbox"/> Unterwäsche, Strümpfe <input type="checkbox"/> Gummistiefel, derbes Schuhwerk <input type="checkbox"/> Essgeschirr, -besteck, | | |

Altern beginnt im Kopf – oder doch im Körper?

Ein Gespräch mit Gabriela Selka, Inhaberin Gesundheitsstudio amena in Plauen, über das biologische Alter und warum Bewegung der Schlüssel ist.

Viele Frauen merken irgendwann: „Ich werde älter.“ Warum lohnt es sich, sich bewusst mit dem Thema Altern zu beschäftigen?

Altern ist etwas ganz Natürliches und gleichzeitig haben wir viel mehr Einfluss darauf, als viele denken. Unser Kalenderalter können wir nicht verändern. Aber wie sich unser Körper anfühlt, wie leistungsfähig wir sind, wie beweglich wir bleiben, darauf haben wir großen Einfluss. Gerade für Frauen ist es wichtig, sich frühzeitig mit dem eigenen Körper auseinanderzusetzen und aktiv etwas für die Gesundheit zu tun.

Sie sprechen oft vom Unterschied zwischen dem biologischen Alter und dem tatsächlichen Zustand des Körpers. Was bedeutet das genau?

Das Alter im Ausweis zählt die Jahre, das biologische Alter zeigt, wie fit der Körper wirklich ist. Es wird von Fitness, Stoffwechsel und Lebensstil bestimmt und kann stark vom tatsächlichen Alter abweichen. Zwei Frauen können also beide 50 Jahre alt

sein und trotzdem kann der Körper der einen biologisch eher 40 sein, während der andere eher dem eines 60-jährigen Körpers entspricht. Genau hier wird Bewegung, Training und Lebensstil entscheidend.

Wie kann man das biologische Alter überhaupt messen?

Heute gibt es moderne Körperanalysen, die sehr genau zeigen, wie der Körper zusammengesetzt ist. Dabei werden unter anderem die Muskelmasse, der Körperfettanteil, der Wasserhaushalt sowie die Stoffwechselaktivität gemessen.

Aus diesen Daten lässt sich ableiten, wie fit und leistungsfähig der Körper wirklich ist. Viele Frauen sind überrascht, manchmal positiv, manchmal ist es auch ein kleiner Weckruf. Aber genau das kann unglaublich motivierend sein.

Was verändert Training in Bezug auf das biologische Alter?

Sehr viel. Regelmäßiges Training kann Muskelmasse erhalten, den Stoffwechsel aktivieren, die Haltung verbessern, das Herz stärken und den Energielevel steigern. Viele Frauen berichten schon

nach wenigen Wochen Training, dass sie sich beweglicher, stärker und mental klarer fühlen. Das ist kein Zufall: Bewegung wirkt auf Körper und Gehirn gleichzeitig.

Viele Frauen denken: „Ich habe lange keinen Sport gemacht – lohnt sich das überhaupt noch?“

Absolut! Der Körper ist unglaublich anpassungsfähig. Es ist nie zu spät, anzufangen. Gerade Frauen ab 40 oder 50 profitieren enorm von gezieltem Training, weil Muskelaufbau, Stabilität und Stoffwechsel wieder aktiviert werden.

Was empfehlen Sie Frauen, die den ersten Schritt machen möchten?

- Der wichtigste Schritt ist einfach: anfangen. Viele Frauen haben Respekt vor einem Fitnessstudio, obwohl es gar keinen Grund dafür gibt. Bei uns im amena begleiten wir jede Frau individuell. Ein guter Einstieg ist zum Beispiel:
- ein kostenfreies Probetraining, um das Studio kennenzulernen
 - eine Körperanalyse, um den aktuellen Zustand des Körpers zu verstehen
 - ein persönliches Gespräch

über Ziele und Möglichkeiten. Das schafft Klarheit und Motivation.

Was möchten Sie Frauen zum Abschluss mitgeben?

Altern ist kein Problem - Stillstand ist es. Wer sich bewegt, bleibt beweglich. Wer seine Kraft trainiert, bleibt stark. Und wer bewusst auf seinen Körper hört, kann viele Jahre voller Energie erleben.

Mein Wunsch ist, dass Frauen erkennen: Sie müssen nicht akzeptieren, dass sich der Körper einfach abbaut. Sie können aktiv etwas dafür tun, dass sie sich auch in den kommenden Jahren kraftvoll, stabil und wohl in ihrem Körper fühlen.



So erreichen Sie uns unter:

TELEFON:
03741 38 31 69 2

E-MAIL:
studio@amenafitness-plauen.de

www.amenafitness-plauen.de

Jubilare Mai

Altersjubiläum

100 Jahre
Schneider, Lotte

95 Jahre
Dietzsch, Helga; Döhling, Erika; Golz, Ursula; Haferland, Margitta; Hornuff, Christa; Jäger, Sigrid; Koch, Günter; Nuhr, Waltraud; Richter, Renate; Stöhr, Gertrud

90 Jahre
Degenkolb, Sieglinde; Eckardt, Maria; Eichhorn, Christa; Fehse, Dr. Jochen; Feustel, Heinz; Friedrich, Maria; Glaß, Irene; Gruber, Klaus; Günther, Wolfgang; Keilhack, Regina; Kempe, Anita; Kiesewetter, Helga; Kirschner, Renate; Knorr, Thea; Körner, Eberhard; Neuber, Anita; Pomowski, Maria; Riedel, Erika; Seidel, Eberhard; Thoß, Eberhard; Wagner, Roland; Wunderlich, Ruth

85 Jahre
Blümel, Claus; Boßler, Gisela; Breuer, Norbert; Dalbazi, Helmut; Degenkolb, Erika; Descher, Ursula; Dörrer, Renate; Erler, Ursula; Flatter, Waltraud; Frotscher, Eugenie; Garreis, Monika; Geßner, Renate; Glander, Karin; Gottschalch, Christine; Güther, Rita; Hentschel, Hubert; Herm, Erika; Heubner, Dietmar; Hotzel, Ursula; Hübner, Christel; Jahn, Edeltraud; Jahn, Luzie; Kanz, Wolfgang; Karch, Dr. Gunter; Kaufmann, Erhard; Klein, Ellinor; Klippahh, Sigrid; Kraus, Erika; Kretzschmar, Edith; Kusebauch, Christine; Lauterbach, Günter; Lenk, Sigrid; Lindenberger, Edith; Lochmann, Heidemarie; Löffler, Jochen; Löffler, Doris; Lorenz, Larissa; Martin, Christine; Matthes, Klaus; Meyer, Horst; Möckel, Rainer; Müller, Gisela; Müller, Gertraud; Müller, Karin; Nowack, Walburga; Oheim, Brigitte; Pflug, Evamaria; Philipp, Lothar; Pilz, Reiner; Pölke, Monika; Puchta, Gudrun; Reichelt-Kaiser, Sieglinde; Reiher, Monika; Reuß, Rosemarie;

Der Oberbürgermeister gratuliert

Richter, Hartmut; Richter, Joachim; Röder, Heinz; Salzman, Sabine; Sasnowski, Günther; Schneider, Hans; Schneider, Werner; Scholz, Peter; Schönstein, Sigrun; Schubert, Christhold; Schubert, Joachim; Schubert, Karin; Schubert, Walter; Schubert, Peter; Seeling, Gudrun; Seidenglanz, Eva; Seifert, Erika; Stelter, Hannelore; Tuma, Klaus; Uhlig, Marita; Wettengel, Helmut; Wollersheim, Ute; Zeitler, Ursula; Ziegler, Christoph; Zintel, Christoph; Zunke, Marion

80 Jahre
Baumgärtel, Johannes; Bieber, Lothar; Dunger, Annelies; Ebersbach, Maritta; Emmrich, Ritta; Fourmont, Adelbert; Frotscher, Klaus; Gerstner, Klaus; Gorczyca, Ursula; Harlaß, Helmut; Hering, Werner; Heß, Ingrid; Ho, Dai; Jacob, Manfred; Jung, Edith; Kätzel, Regina; Kövesdi, Ursula; Lange, Alevtina; Meyenberg, Guntula; Opitz, Annelies; Salikow, Ursula; Salzman, Margit; Schaller, Günter; Schilling, Janna; Schmalfuß, Karin; Zucker, Christine

Ehejubiläum

Eiserne Hochzeit 65 Jahre
Dietmar und Karin Hertel; Siegfried und Renate Kunzmann; Gerhard und Dorit Müller; Klaus und Helga Müller; Hansjörg und Christine Spatschke

Diamantene Hochzeit 60 Jahre
Dieter und Gisela Gläser; Kurt und Maria Lindtke; Heinz und Renate Müller; Joachim und Gisela Nitschke; Jürgen und Ilona Pohlers; Dr. Peter und Dr. Ursula Thoß

Goldene Hochzeit 50 Jahre
Matthias und Ilona Bauer; Mathias und Ingrid Baumann; Michael und Karin Betz; Gert und Veronika Bröckel; Horst und Erika Conrad;

Christian und Annette Enders; Ulrich und Evelyn Feustel; Heinz und Sigrid Gütter; Ralf und Eveline Kaden; Eberhardt und Martina Krüger; Wolfgang und Brigitte Lohse; Roland und Dorothea Meinhold; Reiner und Eveline Richter; Günter und Brigitte Schmelzer; Christian und Gudrun Schmidt; Wolfgang und Sonja Schmidt; Jürgen und Ingeborg Seelig; Jürgen und Annelore Spranger; Jürgen und Kerstin Trippner; Günter und Sabine Weigert; Jürgen und Christine Weimann; Joachim und Renate Zahn; Ralph und Marina Zöphel

Jubilare Juni

Altersjubiläum

95 Jahre
Arnold, Inge; Bachmann, Ruth; Goniwiecha, Erika; Grötzsch, Rosemarie; Heinz, Christa; Müller, Dora; Pietzsch, Lothar; Schulz, Werner;

90 Jahre
Daffner, Anneliese; Eichhorn, Erich; Flach, Heinz; Gruber, Eva; Günther, Gudrun; Heidel, Christine; Hemme, Horst; Hempel, Manfred; Hennig, Gisela; Hennl, Brigitte; Künzl, Klaus; Lehmann, Dieter; Lutz, Wolfgang; Macht, Waltraud; Müller, Dieter; Ossenkopf, Anneliese; Penzel, Wolfgang; Rogowsky, Roslene; Schädlich, Renate; Schrader, Ingeborg; Schwarz, Regina; Tenner, Sieglinde; Tippmann, Rudolf; Tippner, Egon; Ublacker, Karl; Uhlig, Lieselotte; Zander, Ursula

85 Jahre
Boese, Anita; Breckner, Sofia; Büttner, Karin; Cortes, Achim; Dietz, Siegmund; Dömer, Ilse; Erler, Erika; Feitisch, Manfred; Flicker, Inge; Gabel, Brigitte; Gatz, Gerlinde; Goßler, Roswitha; Gruber, Erika; Hahn, Renate; Hederer, Annerose;

Israel, Gerda; Kämpf, Heinz; Kern, Christina; Kiesewetter, Hilde; Klier, Klaus; Klose, Rita; Knorr, Irmhild; Knorr, Volker; Koldewey, Maritta; Kuhnert, Gerlinde; Lehl, Brigitte; Lenk, Eberhard; Leonhardt, Inge; Maschke, Edeltraud; Müller, Gerald; Pallat, Dr. Rosemarie; Pekrul, Waltraud; Perner, Klaus; Pohl, Klaus; Rebner, Dr. Hans-Joachim; Reißaus, Siegfried; Riedel, Renate; Rohwedder, Marion; Rösner, Erma; Rost, Max; Rumler, Dr. Hilmar; Schiener, Erika; Schiener, Siegfried; Schiller, Rolf; Schmidt, Jürgen; Schmidt, Jutta; Schmidt, Astrid; Scholz, Arnold; Schreiber, Wolfgang; Schurig, Karin; Seifert, Regina; Seifert, Peter; Seifert, Ilona; Slawik, Uta; Stubner, Günter; Tasler, Horst; Übel, Günter; Uhlig, Hans; Wenda, Jürgen; Wolf, Jürgen; Wolfram, Irene; Wollnitz, Arnold; Zeithammel, Christine; Zimmermann, Christa; Zuber, Karola

80 Jahre
Männel, Hannelore; Sachsenweger, Horst; Hohberger, Maria; Aichmann, Brigitte; Herzig, Hannelore; Oeser, Ralf; Weimann, Gertrud; Seifert, Gabriele; Ranftl, Beate; Schilling, Elke; Haller, Annerose; Kriegstein, Gabriele; Zaumseil, Gerd; Lippmann, Brigitte; Abt, Bärbel; Steiner, Erika; Habermann, Kristina; Hertel, Karin; Peetz, Jürgen; Hiemisch, Editha; Wenske, Karin; Wriecz, Brigitte; Valentin, Arnfried; Hoffmann, Helmuth-Heinz; Glawe, Reinhard; Bühner, Christel; Ehlert, Heidi; Ittner, Monika; Ruppert, Wolfgang; Schmitzler, Bettina; Glawe, Waltraud; Wolf, Elisabeth; Graf, Karin; Schreyer, Brigitte; Schneider, Dieter; Fröhlich, Peter;

Angaben zu Jubiläen soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Unterer Graben 1, wenden. Telefon 03741/291-2888.

Pastor, Renate; Leihkauf, Eve; Klingner, Rolf; Göbel, Jürgen; Lindner, Manfred; Dobeck, Friedhelm; Kreißig, Helga

Ehejubiläum

Eiserne Hochzeit 65 Jahre
Wolfgang und Renate Berger; Peter und Christine Engler; Peter und Helga Fischer; Lothar und Ursula Korndörfer

Diamantene Hochzeit 60 Jahre
Hansjochen und Ursula Mohl; Heinz und Maria Jahn; Michael und Renate Keller; Jörg-Dieter und Rosemarie Knappe; Siegfried und Brigitte Kurz; Heinz und Heidemarie Lausmann; Hans-Jürgen und Renate Leupold; Peter und Christel Marquardt; Werner und Monika May; Peter und Roswitha Müller; Hans und Ruth Pelz; Bernd und Christine Rost; Dieter und Waltraud Schreiber; Manfred und Rena Windisch

Goldene Hochzeit 50 Jahre
Reinhard und Ingard Albus; Dieter und Ulrike Brauckhoff; Gerd und Helga Döhler; Hans-Joachim und Marina Freiherr; Friedhold und Birgit Heinritz; Andreas und Barbara Kallenbach; Wiegand und Annette Klemet; Günter und Eva Kummerlöh; Dietrich und Karin Meißner; Siegmund und Silvia Möller; Thomas und Birgit Müller; Jürgen und Petra Opel; Walter und Sylvia Pomm; Thilo und Angelika Reiß; Erwin und Karin Schiemann; Gerhard und Bärbel Schöberlein; Roland und Martina Seifert; Ernst und Edeltraud Sesselmann; Rainer und Steffi Stephan; Karl-Heinz und Siglinde Uschner; Bernd und Beate Walter; Horst und Ute Wedrat

Kleiner Sitzungskalender

21.04.	Stadtrat
23.04.	Kultur- und Sportausschuss
27.04.	Wirtschaftsförderungsausschuss
29.04.	Vergabeausschuss
30.04.	Bildungs- und Sozialausschuss
04.05.	Stadtbaubau- und Umweltausschuss
06.05.	Verwaltungsausschuss
07.05.	Finanzausschuss
19.05.	Stadtrat
21.05.	Kultur- und Sportausschuss*
01.06.	Wirtschaftsförderungsausschuss*
03.06.	Vergabeausschuss*
04.06.	Bildungs- und Sozialausschuss*

* mit Einwohnerfragestunde

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 345 (3. OG) des Rathauses, die des Stadtrates um 15.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben. www.plauen.de/ris

Sprechtage der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion: Rathaus, Zimmer 351, Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel.: 03741/291-1033, Geschäftsstelle Rädelsstraße 2, Tel.: 03741/224420; E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de

AfD-Fraktion: Rathaus, Zimmer 353, Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung, Tel.: 03741/291-1030, E-Mail: Fraktion.AfD@plauen.de

SPD/Initiative Plauen-Fraktion: Rathaus, Zimmer 352, Do von 10-13 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung, Tel.: 03741/291-1039, E-Mail: Fraktion.SPD-Initiative@plauen.de
Geschäftsstelle des Kreisverbandes der SPD: Altmarkt 13a, Tel.: 03741/7404836
Geschäftsstelle Initiative Plauen e.V.: Unterer Graben 1, Tel.: 03741/522082

Fraktion Bündnis Saha Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit: Rathaus, Zimmer 350, Dienstag 13-15 Uhr und nach Absprache Tel. 03741 291-1045, E-Mail: Fraktion.BSW@plauen.de

Fraktion Die Linke/Grüne: Rathaus, Zimmer 346, Sprechzeiten dienstags von 15 bis 17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon 03741/2911031, E-Mail: Fraktion.DieLinke-Gruene@plauen.de

Fraktion Freie Bürgerliste Plauen: Rathaus, Zimmer 349, Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 03741 291 1037 oder 0171 / 5372918 (Fraktionsvorsitzender Sven Gerbeth), E-Mail: Fraktion.FreieBuergerlistePlauen@plauen.de

www.plauen.de/ris

Schließtag im Rathaus

Am 15. Mai, einen Tag nach Himmelfahrt, bleibt das Rathaus mit all seinen Bereichen geschlossen. Die Tourist-Information hat an Himmelfahrt (14. Mai) ge-

schlossen und am 15. und 16. Mai von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Die Plauener Museen können an den beiden Tagen zu den gewohnten Öffnungszeiten besucht werden.

Einwohnermeldeamt verändert geöffnet

www.plauen.de/ema

Aufgrund des Feiertags am 1. Mai und dem Schließtag im Rathaus am 15. Mai bleibt das Einwohnermeldeamt an den Samstagen des 2. und 16. Mails geschlossen.

Die offenen Samstage im Mai verschieben sich daher auf den 9. und 23. Mai.

In der Regel hat das Fachgebiet Pass- und Meldewesen an jedem 1. und 3. Samstag im Monat von jeweils 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Beschlüsse der Stadtratssitzungen

Die Beschlüsse der 16. Sitzung des Stadtrates vom 3. Februar 2026 gibt es unter plauen.de/beschluesse0226

Die Beschlüsse der 17. Sitzung des Stadtrates vom 17. März 2026 gibt es unter plauen.de/beschluesse0326



NEUBERINHAUS

KUNST &
KULTUR

HIGHLIGHTS IM NEUBERINHAUS

APRIL

10

Samstag, 25.4.26 // 20 Uhr
VOLBEAT-TRIBUTE
performed by Rebel Monster

18

Sonntag, 26.4.26 // 15 Uhr
CINEMOTION
Wenn Filme tanzen können // Tanzwerkstatt Plauen

MAI

25

Samstag, 2.5.26 // 19.30 Uhr
ABENTEUERLAND
Philharmonic Rock

25

Sonntag, 3.5.26 // 17 Uhr
ES KOMMT NICHT AUF DIE GRÖSSE AN
Kabarett mit Caroline Fischer und Heike Ronniger

2

Freitag, 8.5.26 // 19.30 Uhr
MARK KELLER // SONGS OF MY LIFE
mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

8

Samstag, 30.5.26 // 19.30 Uhr
FESTIVAL DER WORTLOSEN KOMIK
Bodecker & Neander

30

Sonntag, 30.5.26 // 19.30 Uhr
FESTIVAL DER WORTLOSEN KOMIK
Bodecker & Neander

HERBST

19

Samstag, 19.9.26 // 20 Uhr
JONAS GREINER
Auf Augenhöhe

9

Freitag, 9.10.26 // 19.30 Uhr
GENERATION XY UNGELÖST
Herkuleskeule Dresden

18

Sonntag, 18.10.26 // 16 Uhr
D.D.R. REVUE
Eine nicht ganz ernst zu nehmende Schlager-Revue

6

Freitag, 6.11.26 // 19.30 Uhr
CHRISTINE PRAYON
Abschiedstour

12

Donnerstag, 12.11.26 // 17.30 Uhr
HEAVYSAURUS
METAL-Tour 2026/27



30

Samstag, 21.11.26 // 20 Uhr
ULTIMATE EAGLES
Die weltweit beste Eagles Show

21

Samstag, 5.12.26 // 20 Uhr
STRANGE KIND OF WOMEN
The Classic Deep Purple Years

SICHERE DIR DEIN TICKET IM VORVERKAUF:

Kultur-Information, Tel. 03765 32 592 40, Markt 5 in 08468 Reichenbach,
auf neuberinhaus.de sowie in allen Freie Presse-Shops sowie Partnershops

neuberinhaus.de

IMPRESSUM

Auflage: 38.000 Exemplare

Erscheinungsdatum
dieser Ausgabe: 17.04.2026

Herausgeber: Stadt Plauen,
Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
der Stadt Plauen
Unterer Graben 1 · Rathaus · Zi. 108
Telefon 03741 2911181 und
03741 2911183
Fax 03741 29131181
E-Mail presse@plauen.de
Nadine Lästler (verantwort.)
Marie Hummel (Redakteurin)
Redaktionsschluss ist jeweils drei
Wochen vor Erscheinungstermin

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum
Alexander Rauscher-Arnold

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter: Jens-Peter Zschach
(verantwortlich für Anzeigen)
E-Mail jens-peter.zschach@blick.de
Anschrift Postplatz 7 · 08523 Plauen
Telefon 03741 408-25111
Fax 0371 65627510
E-Mail plauen@blick.de

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhoferstr. 20, 09116 Chemnitz

Erscheinungsweise: Die Plauener
Stadtnachrichten erscheinen zwei-
monatlich in den geraden Monaten.

Festhalle und Parktheater auch 2026 mit abwechslungsreichem Programm

www.festhalle-plauen.de

Mehr als 56.000 Gäste besuchten im Jahr 2025 die Festhalle Plauen zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Damit konnte ein Plus von über 9.000 Besuchern im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden.

„Dass wir diesen Anstieg trotz der Herausforderungen, denen die gesamte Veranstaltungsbranche gerade ausgesetzt ist, verzeichnen können, zeigt uns, dass unsere Veranstaltungen die Leute ansprechen. Die Zahl der Veranstaltungen ist mit 92 stabil geblieben und die Festhalle konnte sich dem generellen Negativ-Trend der Branche entgegenstellen. Dieses Ziel haben wir auch für 2026 wieder“, so Ronny Bley, Leiter von Festhalle und Parktheater.

Stereo Act, Michael Schenker, Tom Pauls, Katrin Weber oder Andreas Kieling sind nur einige der Stars, die in diesem Jahr in die Festhalle Plauen kommen. Tickets gibt es unter www.tickets-plauen.de

Die Festhalle ist regelmäßig für Veranstaltungen gebucht beziehungsweise vermietet. So finden hier auch Abschlussbälle der Tanzschulen sowie Jugendweihen statt und auch



Verschiedene Veranstaltungen finden über das Jahr verteilt in der Festhalle statt.

nicht-öffentliche Veranstaltungen wie Tagungen.

Auch im **Parktheater** konnten 2025 mehr Besucher als im Jahr zuvor begrüßt werden. Knapp 16.900 Gäste besuchten die Veranstaltungen im vergangenen Jahr – über 3.000 mehr als noch 2024. Besuchermagnet waren vor allem „Der Medicus“ vom Theater Plauen-Zwickau sowie die Musikgruppe Karat.

„Im vergangenen Jahr wurde im Parktheater auch in neue Veranstaltungstechnik sowie eine neue Bühnenüberdachung investiert. Beides hat sich in deren ersten Saison bereits bewährt und wird auch künftig verbesserte Möglichkeiten für Veranstalter und Künstler bieten können. Damit sind wir nun auch für weitere Künstler inte-

ressant, da die Technik vielfältiger eingesetzt werden kann und auch die überdachte Bühne eine Aufwertung darstellt“, so Ronny Bley.

Geplant sind für 2026 außerdem weitere **Baumaßnahmen** wie die Sicherung der Geländer zur Tribüne, die Dachsanierung der Gastrobungalows, die Erneuerung der Wasserversorgung im Backstage-Bereich sowie die Sanierung der Toilettenanlage.

Langfristig sind zusätzlich Arbeiten für die Verkehrerschließung und Parkplätze angedacht. Auch Eingang, Kasse, Toiletten, das obere Gelände sowie die Gastronomie sollen umgestaltet werden.

Die Besucher erwartet 2026 im Parktheater unter anderem

Nino De Angelo, Silly, Stefanie Hertels Vogtland Open Air sowie das Musical „Der Graf von Monte Christo“ vom Theater Plauen-Zwickau.

„Die Festhalle und das Parktheater sind ein wichtiger Bestandteil der Plauener Kulturlandschaft. Unser Anspruch ist es dabei, für alle Generationen und für ein breites Interessensspektrum Veranstaltungen anzubieten und dabei auch regionalen Vereinen einen Raum zur Verfügung zu stellen“, so Bürgermeister Tobias Kämpf.

Die Festhalle ist eine Einrichtung der Stadtverwaltung Plauen, die als Mehrzweckhalle zur Vermietung zur Verfügung steht. Als öffentliche Einrichtung ist der Zugang, also die Anmietung, jedem gleichberechtigt zu ermöglichen, sofern der Inhalt der Veranstaltung nicht gegen geltende Gesetze verstößt. Mit der Festhalle wird auch Plauener Vereinen eine Spielstätte zur Verfügung gestellt. Das Team der Festhalle unterstützt dann auch bei der Umsetzung der Veranstaltungen. Im Gegensatz zu anderen nicht-städtischen Kultureinrichtungen erhält die Festhalle für die Betreuung keine Zuschüsse über den Kulturraum.

Innenstadt durch ZIZ-Programm deutlich belebter

www.plauen.de/ziz

Rund 2,7 Millionen Euro erhielt die Stadt Plauen im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ), um von Ende 2022 bis Ende 2025 die Innenstadt mit verschiedenen Projekten aufzuwerten. Ziel war es, die Plauener Innenstadt zu beleben und attraktiver zu gestalten. Erarbeitet wurde das vielseitige **Maßnahmenkonzept** von der Stadtplanung zusammen mit der Wirtschaftsförderung, dem Einzelhandel und Tourismus, dem Kulturbereich sowie der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Maßgeblich beteiligt hieran war Wirtschaftsförderer André Körner, der als Leitung und auch Impulsgeber und Lenker im ZIZ-Team agierte.

„Das ZIZ-Projekt hat deutliche positive Spuren in unserer Innenstadt hinterlassen. Wir können auf drei Jahre zurückblicken, die den Einzelhandel, die Kultur und die Aufenthaltsqualität von Plauen deutlich vorangebracht haben. Nicht zuletzt konnte eine so große und vielfältige Anzahl an Projekten umgesetzt werden, da wir mit André Körner einen engagierten

Wirtschaftsförderer an unserer Seite haben, der mit seinen Ideen das Förderprogramm maßgeblich beeinflusst hat“, so Oberbürgermeister Steffen Zenner.

Im Wirtschaftsförderungsausschuss im März stellte Dr. Gino Meier, Projektleiter bei der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, die **„Mobilisierungsstrategie Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus in Plauen“** vor. Sehr positiv ist dabei die Passantenfrequenz in der Plauener Innenstadt hervorzuheben. So konnte die durchschnittliche **Passantenfrequenz** am Altmarkt von 4,2 Millionen Besuchern um über 62 Prozent auf 6,8 Millionen gesteigert werden. Auch in anderen Bereichen der Plauener Innenstadt wurden Steigerungsraten von deutlich über 40 Prozent erreicht. Das belegt auch die **GPS-Frequenzdatenanalyse**. Zu diesem Zweck wurden in der Plauener Innenstadt unterschiedliche Straßenabschnitte analysiert. Erfasst wurden dabei die für Fußgänger nutzbaren Räume; Verkehrsflächen – so diese explizit für den fließenden Verkehr vorgesehen sind – wurden als Erfassungsräume ausgespart (z. B. Schienenverlauf der Straßenbahn entlang der Bahnhofstraße, allgemeiner Straßenraum). Auf diese Weise gelingt die weitgehende „Herausnahme“ des motorisierten Individualverkehrs/ÖPNVs aus der Frequenzanalyse – es handelt sich somit um „echte“ Frequenzsteigerungen durch Passanten/Besucher der Innenstadt. Die Ergebnisse werden außerdem positiv durch Veranstaltungen beeinflusst, die im Rahmen von ZIZ stattfanden (unter anderem Kultursommer). Die Anwendung dieser technologiebasierten Analyse-Methode ist wissenschaftlich gesichert sowie DSGVO-konform. Der Aufenthalt wird ab einer Zeit von 15 Minuten am selben Ort gezählt. Das heißt, Personen die sich nur von A nach B bewegen, zählen nicht zur Statistik. „Wir freuen uns über die finale Mobilisierungsstrategie für Plauen und die intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit den Experten der GMA sowie dem Dachverband Stadtmarketing. Die Auswertungen verdeutlichen, wie viel **Potenzial** in unseren städtischen Veranstaltungen steckt. Gemeinsam können wir nun konkrete Hand-

lungsfelder und Strategien ableiten. Bereits zum vergangenen Weihnachtsmarkt konnten erste Maßnahmen umgesetzt werden, um diesen nachhaltig zu stärken und zu entwickeln“, so Florian Schinnerling von der Wirtschaftsförderung.

Durch die **ZIZ-Förderung** konnten mehrere Veranstaltungen stattfinden und neue Formate erprobt werden. Auch eine neue Veranstaltungsreihe – der Kultursommer – mit kostenfreien Kunst- und Kulturevents in der Innenstadt wurde nachhaltig in das jährlich stattfindende Veranstaltungsportfolio der Stadt etabliert. Weitere Pro-



Die Plauener Innenstadt wurde durch das ZIZ-Programm aufgewertet und belebt.
Foto: Oliver Orgs

jekte konnten mit dem Verfügungsfonds umgesetzt werden, der dank der ZIZ-Förderung eine finanzielle Unterstützung der Antragsteller von bis zu 50 Prozent der Kosten ermöglicht hatte. Mit der Weiterentwicklung der Marke „Spitzenstadt“ für mehr Sichtbarkeit sowie digitalen Instrumenten wie dem StadtGutschein, einem Lichtprojektor für die Sichtbarkeit städtischer Veranstaltungen, den #Spitzen geschichten als Imagekampagne und dem 360-Grad-Rundgang wurde die Sichtbarkeit Plauens modern und nachhaltig gestärkt.

620. Plauer Vogelschießen

www.volksfeste-plauen.de

Vom 22. bis 31. Mai vereint das Plauer Vogelschießen wieder Tradition, Volksfeststimmung und Familienspaß. Auf dem Festplatz vor der Festhalle Plauen erwarten die Besucher zahlreiche Fahrgeschäfte sowie zum Auftakt das traditionelle Adlerschießen mit der Armbrust.

„Ganz in Weiß?“ in der Fabrik der Fäden

www.fabrik-der-faeden.de

Die Fabrik der Fäden, zeigt ab 11. April eine repräsentative Auswahl textiler Sammlungsobjekte und Neuzugänge zum Thema Heirat. In der neuen Sonderausstellung „Ganz in Weiß?“ sind bis zum 30. August Brautkleider aus Plauer Spitze zu sehen.

Öffnungszeiten Fabrik der Fäden:

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 bis 17 Uhr
Montag: geschlossen

Gemeinsamer Appell Mayors for Peace

Seit dem 1. März 2010 ist die Stadt Plauen Mitglied der internationalen Nichtregierungsorganisation Mayors for Peace („Bürgermeister für den Frieden“).

Das Netzwerk setzt sich weltweit für Frieden, Verständigung und insbesondere für die Abschaffung von Atomwaffen ein. Vor dem Hintergrund aktueller weltpolitischer Entwicklungen hat die Organisation einen gemeinsamen Appell veröffentlicht, dem sich die Stadt Plauen anschließt.

Der gemeinsame Appell wurde an alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen übermittelt. Die Stadt Plauen unterstützt diese Forderungen und setzt damit ein klares Zeichen für Dialog, Deeskalation und eine friedlichere Welt.

Der gemeinsame Appell wurde an alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen übermittelt.

Die Stadt Plauen unterstützt diese Forderungen und setzt damit ein klares Zeichen für Dialog, Deeskalation und eine friedlichere Welt.

Erinnerung an den 10. April 1945

1945 fand am 10. April der schwerste Bombenangriff auf Plauen statt. Um die Erinnerung an damals aufrecht zu erhalten, der Opfer zu gedenken, zu mahnen und ein friedliches Miteinander zu fördern fand auch in diesem Jahr eine stille Kranzniederlegung auf dem Hauptfriedhof statt. Oberbürgermeister Steffen Zenner legte gemeinsam mit Bürgermeisterin Kerstin Wolf einen Kranz nieder. Auch weitere Vertreter der Stadt, der Stadtratsfraktionen sowie Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Kranzniederlegung teil.



Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2026 gestartet

www.mikrozensus.de

Seit Anfang 2026 erfolgt im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – die Durchführung des jährlichen Mikrozensus. Diese „kleine Volkszählung“ ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20.000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Ausbil-

dung und Quellen des Lebensunterhalts befragt.

Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens Gebäude ausgewählt. Die dort lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte über einen Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Jahren bis zu viermal in die Befragung (ma-

ximal zweimal innerhalb eines Jahres) einbezogen.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte als Telefoninterview. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen.

Bei Fragen steht Sabine Teige telefonisch unter 03578 33-2130 und per Mail an mikrozensus@statistik.sachsen.de zur Verfügung.

Nachruf

Die Stadt Plauen nimmt Abschied von der Trägerin der Stadtplakette

Ute Müller,

die am 23. Februar 2026 im Alter von 85 Jahren verstarb.

Frau Ute Müller war seit 2005 Trägerin der Stadtplakette der Stadt Plauen.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Immobilienangebot Jößnitz

www.plauen.de/immobilien

Die Stadt Plauen bietet freibleibend zum Verkauf ein bebautes Grundstück in Plauen (Flurstück 939/13) in der Mendelssohnstraße 14 in Jößnitz an. Das Grundstück hat eine Gesamtgröße von 845 Quadratmetern, liegt im bauplanungsrechtlichen Innenbereich und ist entsprechend mit einem Wohnhaus bebaubar. Derzeit ist es mit einem massiven Wochenendhaus bebaut. Im nordwestlichen Grundstücksteil und damit hinter diesem Gebäude befindet sich eine Felswand.

Alle Medien wie Trinkwasser, Abwasser und Strom liegen im Straßenbereich der Mendelssohnstraße. Es müssen separate Verträge mit den Versorgungsträgern



vom Käufer vereinbart werden. Bei Kauf wird eine Bauverpflichtung (Eigenheimbau) für fünf Jahre ab Eigentumsübergang für den Käufer im Kaufvertrag aufgenommen. **Der Kaufpreis beträgt mindestens 92.950 Euro beziehungsweise 110 Euro pro Quadratmeter.**



Ansprechpartner für weitere Informationen: Moritz Lehnard vom Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, Tel. 03741 291-1051, Mail: moritz.lehnard@plauen.de

www.plauen.de/immobilienangebote

Amtliche Veröffentlichungen seit 4. Februar 2026 im elektronischen Amtsblatt Plauen

Folgende Amtliche Veröffentlichungen sind seit 4. Februar 2026 bis 14. April 2026 im Netz unter www.plauen.de/amtliche nachzulesen:

- 159/2026 Öffentliche Bekanntmachung der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung
- 148/2026 Bekanntmachung über die Durchführung der Nachschätzung
- 143/2026 16. Sitzung des Finanzausschusses
- 139/2026 15. Sitzung des Verwaltungsausschusses
- 138/2026 Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Plauen-Süd
- 136/2026 15. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses
- 135/2026 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen (Benutzungsordnung Vogtlandbibliothek – BOVoBi) vom 19.03.2026
- 132/2026 Aus den Beschlüssen der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 17.03.2026
- 130/2026 14. Sitzung des Bildungs- und Sozial-

- ausschusses
- 128/2026 19. Sitzung des Vergabeausschusses
- 118/2026 15. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses
- 114/2026 15. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses mit Einwohnerfragestunde
- 113/2026 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen mit Einwohnerfragestunde
- 103/2026 Öffentliche Bekanntmachung der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen über die Erteilung eines Vorbescheides gemäß § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO).
- 102/2026 Einladung zur Jahreshauptversammlung mit anschließenden Jagdessen der Jagdgenossenschaft Neundorf/Straßberg
- 100/2026 Versteigerung von Fundsachen - Öffentliche Fundsachen-Bekanntmachung gemäß §§ 980, 981, 983 BGB
- 99/2026 Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen im Monat August 2025
- 96/2026 15. Sitzung des Finanzausschusses
- 94/2026 14. Sitzung des Verwaltungsausschusses

- 92/2026 Ortsübliche Bekanntmachung einer Mahnung zur Zahlung der Grundsteuer A 2026, der Grundsteuer B 2026, der Gewerbesteuer/ Gewerbesteuvorauszahlung 2026, der Zweitwohnungsteuer 2026, der Hundesteuer 2026 und der Straßenreinigungsgebühr 2026
- 90/2026 14. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses
- 83/2026 13. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses mit Einwohnerfragestunde
- 82/2026 17. Sitzung des Vergabeausschusses
- 75/2026 Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Chrieschwitz
- 74/2026 Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Ausbau der K 7879 Plauenische Straße in Jößnitz“ (Geschäftszeichen: 32-0522/1722)
- 73/2026 14. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses mit Einwohnerfragestunde
- 70/2026 Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“

- 61/2026 Wegfall der Übermittlungssperre für Daten an die Bundeswehr zum 01.01.2026
- 60/2026 2. Änderung der Entgeltordnung für Plauer Sportstätten vom 05.02.2026
- 59/2026 Aus den Beschlüssen der 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 03.02.2026
- 58/2026 Öffentliche Bekanntmachung der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen über die Erteilung einer Teilbaugenehmigung gemäß § 74 Sächsische Bauordnung (SächsBO)
- 57/2026 Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen im Monat Juli 2025

- Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz:
- 162/2026, 161/2026, 160/2026, 158/2026, 157/2026, 156/2026, 155/2026, 154/2026, 153/2026, 152/2026, 151/2026, 150/2026, 149/2026, 147/2026, 146/2026, 145/2026, 144/2026, 142/2026, 141/2026, 140/2026, 137/2026, 134/2026, 133/2026, 131/2026, 129/2026, 127/2026, 126/2026, 125/2026, 124/2026, 123/2026, 122/2026, 121/2026,

120/2026, 119/2026, 117/2026, 116/2026, 115/2026, 112/2026, 111/2026, 110/2026, 109/2026, 108/2026, 107/2026, 106/2026, 105/2026, 104/2026, 101/2026, 98/2026, 97/2026, 95/2026, 93/2026, 91/2026, 89/2026, 88/2026, 87/2026, 86/2026, 85/2026, 84/2026, 81/2026, 80/2026, 79/2026, 78/2026, 77/2026, 76/2026, 72/2026, 71/2026, 69/2026, 68/2026, 67/2026, 66/2026, 65/2026, 64/2026, 63/2026, 62/2026, 56/2026
Diese Veröffentlichungen können abonniert werden: unter www.plauen.de/amtliche stehen alle weiteren wichtigen Informationen. All jene, die zu Hause keinen Internetzugang oder Computer haben, können die Amtlichen Bekanntmachungen an den öffentlichen Arbeitsplätzen in der Vogtlandbibliothek oder im Bürgerbüro einsehen und auch dort einen Ausdruck erhalten, gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 50 Cent pro Seite. Wer die Amtlichen in Papierform möchte, kann sie sich zusenden lassen. Dies geht nur gegen Erstattung der Kosten – 50 Cent pro Seite zuzüglich Versandkosten. Kontakt: Bürgerbüro der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen

FÜREINANDER DA SEIN

Begleiter in schweren Stunden

Selbstbestimmung festhalten, Angehörige entlasten

Was Bestattungsvorsorge regeln kann und warum sie mehr ist als ein Testament



Eine Bestattungsvorsorge ermöglicht es, die Form des Abschieds selbst zu bestimmen und Angehörige gleichzeitig von Entscheidungsdruck sowie finanziellen Unsicherheiten in einer emotional aufwühlenden Zeit zu entlasten.

Fotos: DJD/Algordanza

(DJD). Über das eigene Lebensende nachzudenken, fällt den meisten Menschen schwer. Und doch ist es Ausdruck von Selbstbestimmung und Fürsorge, sich damit auseinanderzusetzen. Eine Bestattungsvorsorge kann persönliche Wünsche verbindlich festhalten – sei es die Art der Zeremonie, bestimmte Musikstücke, religiöse oder weltliche Rituale oder die Gestaltung der Grabstätte. Vor allem aber

sorgt die Bestattungsvorsorge dafür, dass die Hinterbliebenen in einer emotional aufwühlenden Phase keine schwierigen Entscheidungen treffen und keine finanziellen Unsicherheiten fürchten müssen. Stattdessen bleibt mehr Zeit für Trauer und Erinnerung.

Warum ist Bestattungsvorsorge bei individuellen Wünschen besonders wichtig?



Bestattungsvorsorge ist umso wichtiger, wenn man sich für eine besondere Form des Gedenkens entscheidet, etwa einen Erinnerungsdiamanten aus Asche oder Haaren.

Je individueller die Vorstellung, desto wichtiger ist eine

frühzeitige Vorsorge. Das gilt insbesondere für alternative Bestattungsformen, die vom klassischen Erd- oder Urnengrab abweichen. Wer sich etwa für neuere Bestattungsformen wie die Anfertigung eines Erinnerungsdiamanten entscheidet, kann bereits zu Lebzeiten Details wie Größe, Anzahl und Schliff des Steins festlegen. Die Methode, bei der aus Kremationsasche oder Haaren ein Diamant entsteht, wurde vom Schweizer Unternehmen Algordanza entwickelt, mehr Informationen dazu unter: www.algordanza.com. Nach dem Ableben wird der Erinnerungsdiamant beim Bestattungsunternehmen beauftragt und später den Hinterbliebenen übergeben. Anbieter wie Algordanza ermöglichen zudem, die Erinnerungsdiamanten beispielsweise in Schmuckstücke wie Ringe oder Anhänger zu fassen. Über einen Vorsorgevertrag können die konkreten Wünsche verbindlich geregelt werden.

Wie wird die Vorsorge finanziell abgesichert?



Im Rahmen einer Bestattungsvorsorge kann man sich bereits zu Lebzeiten für einen Erinnerungsdiamanten aus Asche oder Haaren entscheiden. Dies sind noch recht ungewöhnliche Optionen des Gedenkens an eine oder einen Verstorbenen.

Wer Hinterbliebene finanziell vollständig absichern möchte, kann den gesamten Betrag für die gewünschte Bestattung bereits bei Vertragsabschluss auf ein separat geführtes Treuhandkonto einzahlen. Möglich ist in der Regel aber auch eine Anzahlung von 50 Prozent. Anders als Geld auf einem Sparbuch sind die eingezahlten Mittel zweckgebunden – sie sind ausdrücklich für die Finanzierung der späteren Beisetzung vorgesehen. Zudem zählt die Bestattungsvorsorge in der Regel zum sogenannten Schonvermögen und ist damit vor dem Zugriff Dritter geschützt.

Wo ist die Willenserklärung am besten aufzubewahren?

Sie sollte gemeinsam mit wichtigen Personenstandsdokumenten – etwa Geburts- und Heiratsurkunde – in einer zentralen Unterlagenmappe abgelegt werden.

Auf diese Dokumente greift ein Bestattungsunternehmen im Todesfall in der Regel als Erstes zurück.

Eine Festlegung im Testament ist nicht ratsam, da dieses häufig erst einige Wochen nach dem Todesfall oder sogar nach der Beisetzung eröffnet wird.



Mit einer Vorsorge kann man die Form und den Rahmen des eigenen Abschieds selbst bestimmen. Die Hinterbliebenen müssen in der Phase der Trauer nicht darüber nachdenken, welche Art der Bestattung sich der oder die Verstorbene wohl gewünscht hätte.



Steinmetz Schneider

Reißiger Straße 102 gegr. 1901 in Plauen
08525 Plauen Inh. Jens Schneider
Tel. 03741 22 36 35
E-Mail: schneider-grabsteine@t-online.de

**GRABSTEINE • NATURSTEINE
RESTAURIERUNG**

www.steinmetz-schneider-plauen.de

Lieblingslied



Abschiede gestalten mit persönlicher Trauermusik.


MARION TODT
BESTATTUNGSDIENST

Neundorfer Straße 120
08523 Plauen
info@bestattungsdienst-todt.de

03741/707060

Bestattungen G. Bögel
OBERER GRABEN GmbH

private Trauerhalle für individuelle Abschiednahmen

Wir sind Tag & Nacht für Sie da

Oberer Graben 21-23 Telefon: 03741/22 02 83
08527 Plauen/Vogtl. Telefax: 03741/22 02 70

E-Mail: bestattungen-boegelOG@t-online.de

Homepage: www.bestattungen-boegel.de



**AUF IHREM TISCH
STANDEN IMMER
ROTE ROSEN.**

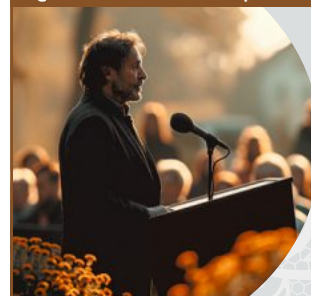
Die haben wir uns für den
Abschied ausgesucht.

www.bestattungsunternehmen-partner.de

Bestattungen
"PARTNER"
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH
03741/48004

PLAUE
Röntgenstr. 39
ELSTERBERG
Hohndorfer Str. 1

☎ 03741 442276 | www.bestattungen-karin-werner.de



Das muss noch
gesagt werden.

Die Trauerrede:
Letzte Worte, die bleiben.

Karin Werner
BESTATTUNGEN

Äußere Reichenbacher Str. 25 | 08529 Plauen

GOLD & SILBER Ankauf

Der **FACHMANN** für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7 · Plauen
03741-227770 · www.gehlert-antik.de
– gegenüber dem Ärztehaus –
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-16 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Werben in den Plauener Stadtnachrichten

Frau Würfel
☎ 03741 408-25 112

Frau Poland
☎ 0160 99597245

Herr Schinnerling
☎ 03741 408-25 151

Herr Zschach
☎ 03741 408-25 119

PFLEGEBEDARF?

Katholisches Seniorenzentrum St. Elisabeth Plauen!

Wir bieten ein modernes, lichtdurchflutetes Wohnumfeld sowie eine familiäre Atmosphäre zum Wohlfühlen. Besonderen Wert legen wir auf eine qualitativ hochwertige Pflege und ein wertschätzendes, vom christlichen Glauben geprägtes Miteinander. Eine ausgewogene, altersgerechte und schmackhafte Verpflegung wird in unserer hauseigenen Küche täglich frisch zubereitet. Das individuelle und kulturelle Beschäftigungsangebot trägt dazu bei, den Alltag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner aktiv und lebendig zu gestalten.

Überzeugen Sie sich selbst – besuchen Sie uns gern und lernen Sie unsere Einrichtung und ihre Mitarbeitenden persönlich kennen.

Kontakt: Michael Fieser (Einrichtungsleiter)
☎ 03741/7009-16
✉ hl-ste@caritas-ddm.de
www.st-elisabeth-plauen.de

Gemeinsam Zeit verbringen – Tagespflege der Volkssolidarität Vogtland in Plauen



Wer die Tagespflege der Volkssolidarität in Plauen kennenlernen möchte, kann dazu einen Schnuppertag nutzen. Foto: Volkssolidarität Vogtland e. V.

Die Tagespflege der Volkssolidarität Vogtland e. V. in der Reißiger Straße 50 in Plauen besteht bereits seit vielen Jahren. Sie ergänzt das umfangreiche Pflege- und Betreuungsangebot des Verbandes in der Spitzenstadt ideal. „Mit unserem ambulanten Pflegedienst, dem Altenpflegeheim ‚Stadtmitte‘, den Seniorenwohngruppen, dem Mahlzeitservice ‚Essen auf Rädern‘ sowie der Tagespflege bieten wir zahlreiche Leistungen aus einer Hand“, erklärt Susann Martin, Fachbereichsleiterin Pflege bei der Volkssolidarität.

Tagesgäste. Dabei wird besonders Wert auf die Förderung der körperlichen und geistigen Beweglichkeit gelegt – zum Beispiel durch Gymnastik, Gedächtnistraining und andere aktivierende Angebote. Auch eine abwechslungsreiche gemeinsame Tagesgestaltung spielt eine große Rolle. „Wir backen zum Beispiel gerne gemeinsam“, berichtet Doreen Tröbs.

All diese Angebote finden Interessierte gebündelt an einem Standort in der Reißiger Straße 50.

Um mögliche Hemmschwellen und Berührungspunkte abzubauen, bietet die Volkssolidarität Vogtland e. V. Interessierten ab sofort einen kostenfreien „Schnuppertag“ an. „Auf diese Weise können potenzielle Gäste unsere Tagespflege sowie unser Team ganz unkompliziert und ohne Verpflichtungen kennenlernen“, so Doreen Tröbs.

„In unserer Tagespflege betreuen wir von Montag bis Freitag ältere Menschen, die tagsüber Unterstützung benötigen oder allein leben und sich Gesellschaft und Austausch wünschen“, erläutert Doreen Tröbs, Leiterin der Einrichtung. „Gemeinsam verbrachte Zeit ist das schönste Geschenk – denn niemand weiß, wie viel davon jedem von uns bleibt.“

Wer sich für einen Schnuppertag oder den regelmäßigen Besuch der Tagespflege interessiert, kann sich gerne melden. Doreen Tröbs und ihr Team sind telefonisch unter 03741 146-514 oder per E-Mail an tagespflege-plauen@vs-vogtland.de erreichbar.

Das qualifizierte Team kümmert sich sowohl um die pflegerische als auch um die psychosoziale Betreuung der

KOSTENFREIER SCHNUPPERTAG ZUM KENNENLERNEN UNSERER TAGESPFLEGE



Infos und Anmeldung in der Tagespflege
Reißiger Straße 50,
08525 Plauen,
Tel. 03741 146-514,
tagespflege-plauen@vs-vogtland.de

www.vs-vogtland.de

Veranstaltungstipps:

Vogtland Philharmonie
MARK KELLER
Songs Of My Life
MIT QUEENZ of PIANO
DIRIGENT: GMD Stefan Fraas
10.05. - Festhalle Plauen

Kapellruther Spatzen
aus Südtirol
04.06. - Festhalle Plauen

DER GRAF VON MONTE CHRISTO
MUSICAL VON FRANK WILDHORN
13.-28.6. - Parktheater Plauen

SUZI QUATRO
18.07. - Parktheater Plauen



















MORD IN DER Haifisch BAR
HAMBURG St. Pauli
COMEDY-THEATER · ROCKMUSIK
MIT DEN LEGENDÄREN ORIGINAL RATTLES
08.10. - Festhalle Plauen

Waterloo THE ABBA SHOW
MIT STREICHQUARTETT
01.11. - Festhalle Plauen

Infos + Tickets:
03741 - 29 12 444
www.tickets-plauen.de

NaturTheater Bad Elster

HIGH LIGHTS

 Die goldenen Egerländer 14.05.2026	 Herbert Pixner Projekt 23.05.2026	 Die Prinzen 13.06.2026
 Der Troubadour Oper 19.06.2026	 Feuerwehrmann Sam 21.06.2026	 Sommernacht der Klassik 26.06.2026
 Queen Classical 03.07.2026	 Tim Bendzko 10.07.2026	 Lou Bega & Hermes House Band 11.07.2026
 Zärtlichkeiten mit Freunden 17.07.2026	 Melissa Naschenweng 18.07.2026	 Schiller 25.07.2026
 Titanic - Das Musical 01.08.2026	 LaBrassBanda 07.08.2026	 MDR-Sinfonieorchester 15.08.2026
 Carmina Burana & Große ital. Operngala 28.08.2026	 Andy Borg & Gäste 29.08.2026	 Schottische Musikparade 30.08.2026

TICKETS: + 49 (0) 37437 53900 · www.naturtheater-badelster.de

DAS BESTE EI KOMMT ZUM SCHLUSS

NICH' LANG RUMEIERN!



**BIS 30.4. NOCH
OSTERAKTION NUTZEN
UND GRATIS***

6 MONATE Internet + 6 MONATE waipu.tv
(inkl. WAIPU.TV-STICK der 2.Generation für 19,99€ statt 79,99€)

ERHALTEN!

GÜLTIG VOM 23.03.26 BIS 30.04.26

* für Neukunden im Glasfaserausbaugebiet der Stadtwerke Strom Plauen



www.stadtwerke-strom-plauen.de



**STADTWERKE
PLAUE**
S T R O M